

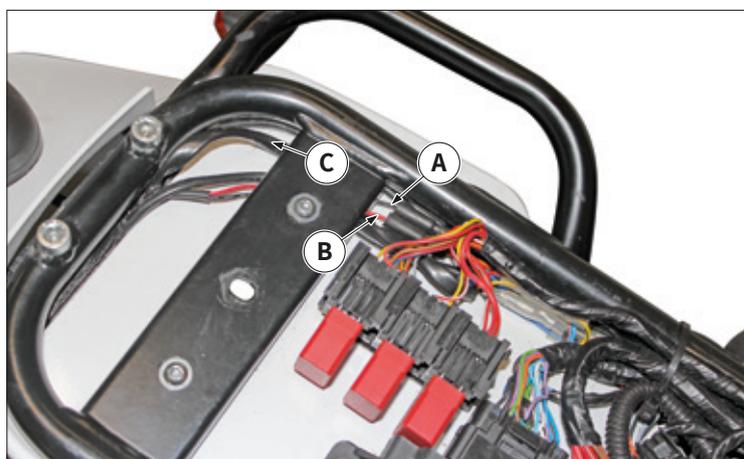
**12.1 AUSBAU DER SITZBANK**

Um die Sitzbank zu öffnen, die Schraube „A“ lösen und entfernen.



Die Sitzbank „B“ anheben und entfernen.

**i** Zum Wiedereinbau die obigen Schritte in umgekehrter Reihenfolge ausführen.

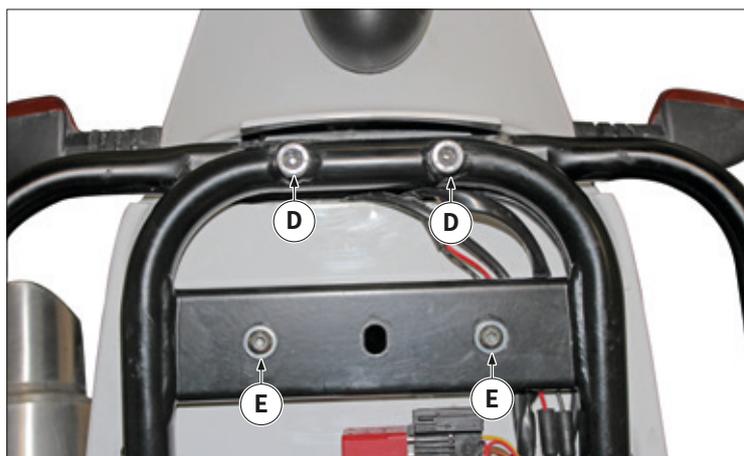


**12.2 AUSBAU DES KENNZEICHENHALTERS**

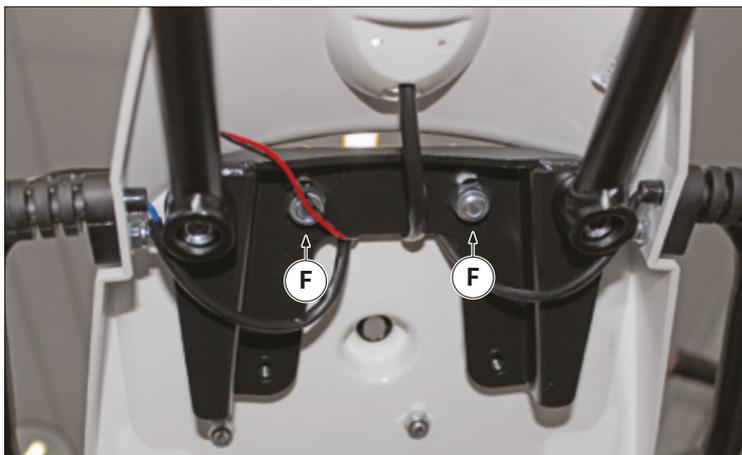
**12.2.1 Ausbau des Kennzeichenhalters (Version Scrambler)**

Folgende Bauteile ausbauen:

- Sitzbank, siehe „12.1 Ausbau der Sitzbank“ auf Seite 122.
- Die Beleuchtungskabel am Kennzeichenhalter – „A“ schwarz, „B“ rot – und das Rücklichtkabel „C“ vom Fahrzeugkabelbaum trennen.



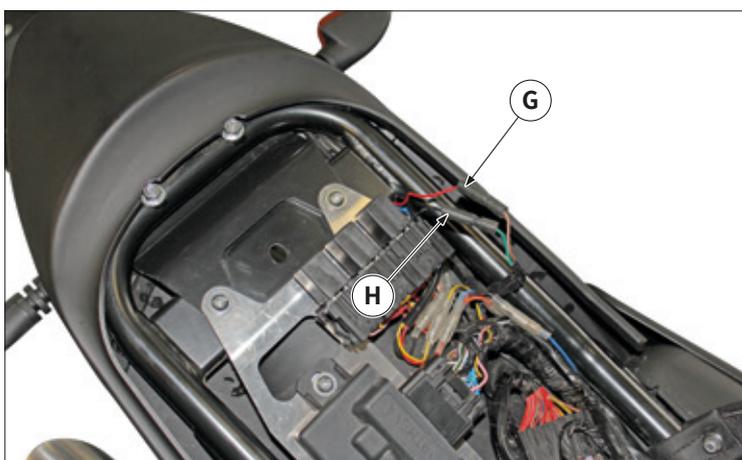
Die Schrauben „D“ und „E“ lösen.



Die Muttern „F“ abschrauben.

Den Kennzeichenhalter vorsichtig abnehmen, ohne die Kabel von Rücklicht und Fahrtrichtungsanzeigern zu beschädigen.

**i** Zum Wiedereinbau die obigen Schritte in umgekehrter Reihenfolge ausführen.

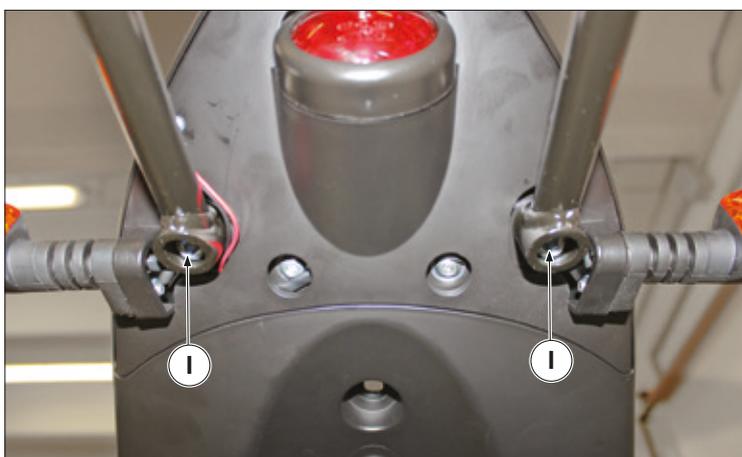


**12.2.2 Ausbau des Kennzeichenhalters (Version Flat Track)**

Folgende Bauteile ausbauen:

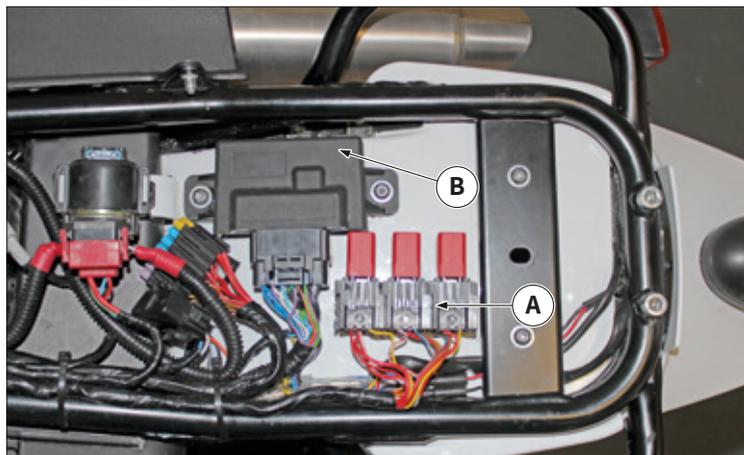
- Sitzbank, siehe „12.1 Ausbau der Sitzbank“ auf Seite 122.

Die Beleuchtungskabel am Kennzeichenhalter - „G“ schwarz, „H“ rot - vom Fahrzeugkabelbaum trennen.



Die Schrauben „I“ lösen und den Kennzeichenhalter abnehmen.

**i** Zum Wiedereinbau die obigen Schritte in umgekehrter Reihenfolge ausführen.



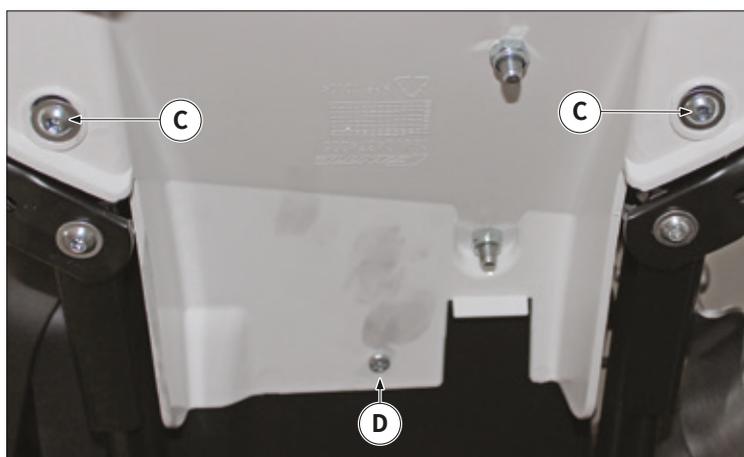
## 12.3 AUSBAU DES SITZHECKS

### 12.3.1 Ausbau des Sitzhecks (Version Scrambler)

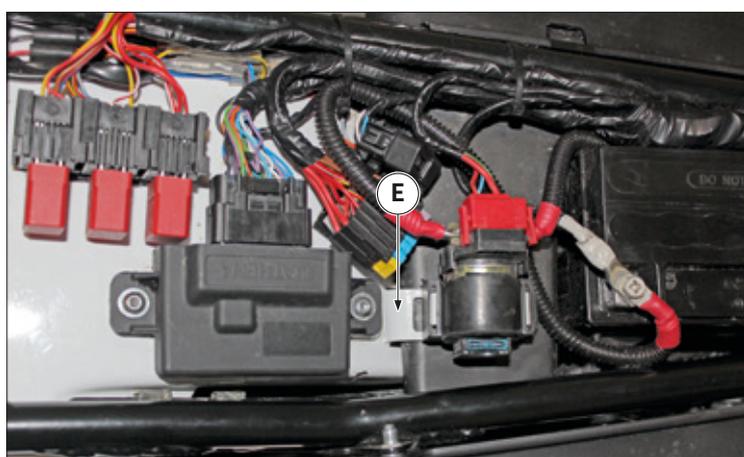
Folgende Bauteile ausbauen:

- Sitzbank, siehe „12.1 Ausbau der Sitzbank“ auf Seite 122.
- Kennzeichenhalter – Version Scrambler, siehe „12.2 Ausbau des Kennzeichenhalters“ auf Seite 122
- Fahrrichtungsanzeiger hinten, siehe „12.23.3 Ausbau der hinteren Fahrrichtungsanzeiger“ auf Seite 170
- Rücklicht – Version Scrambler, siehe „12.23 Ausbau der hinteren Leuchteneinheit“ auf Seite 168

Den Relaiskasten „A“ und das Modul „B“ vom Sitzheck abnehmen, ohne die Kabel zu trennen.

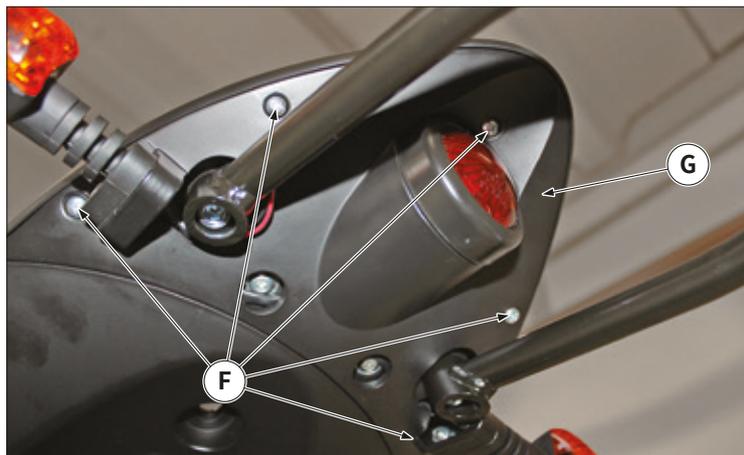


Die Schrauben „C“ und die Schraube „D“ im unteren Teil des Sitzhecks lösen.



Das Sitzheck aus der Befestigung „E“ lösen und abnehmen.

**i** Zum Wiedereinbau die obigen Schritte in umgekehrter Reihenfolge ausführen.

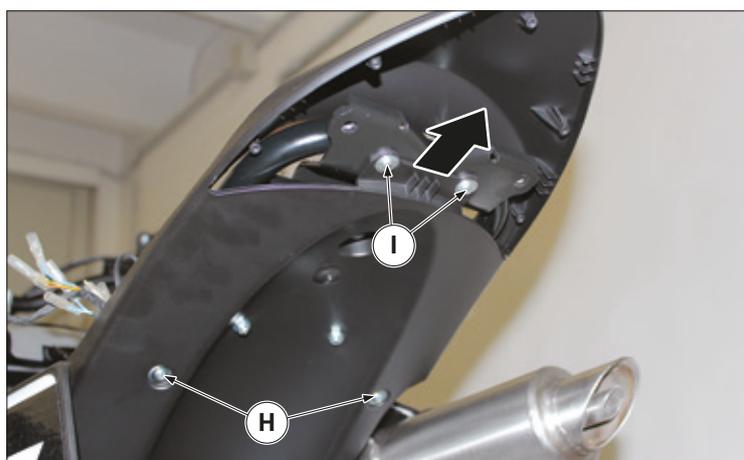


**12.3.2 Ausbau des Sitzhecks (Version Flat Track)**

Folgende Bauteile ausbauen:

- Sitzbank, siehe „12.1 Ausbau der Sitzbank“ auf Seite 122.
- Kennzeichenhalter – Version Flat Track, siehe „12.2 Ausbau des Kennzeichenhalters“ auf Seite 122
- Fahrtrichtungsanzeiger hinten, siehe „12.23.3 Ausbau der hinteren Fahrtrichtungsanzeiger“ auf Seite 170
- Rücklicht – Flat Track, siehe „12.23 Ausbau der hinteren Leuchteneinheit“ auf Seite 168

Die Schrauben „F“ lösen und die untere Abdeckung „G“ ausbauen.



Die Schrauben „H“ und „I“ lösen und das Sitzheck abziehen.

**i** Zum Wiedereinbau die obigen Schritte in umgekehrter Reihenfolge ausführen.



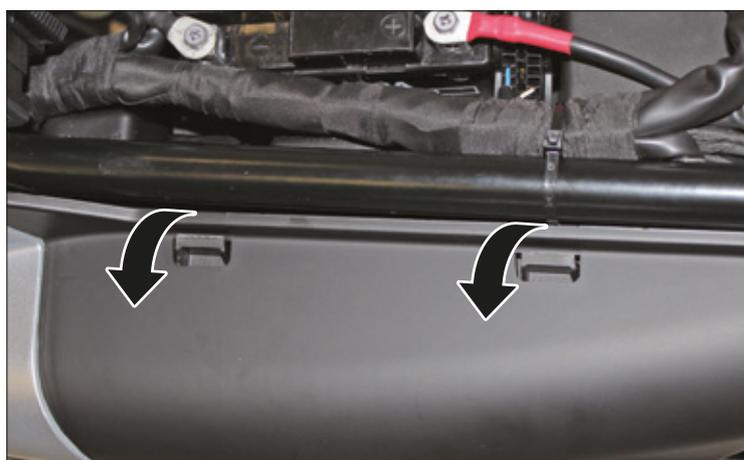
### 12.4 AUSBAU DER BEIFAHRERHALTEGRIFFE

Folgende Bauteile ausbauen:

- Sitzbank, siehe „12.1 Ausbau der Sitzbank“ auf Seite 122.
- Kennzeichenhalter, siehe „12.2 Ausbau des Kennzeichenhalters“ auf Seite 122
- Sitzheck – Version Scrambler, siehe „12.3 Ausbau des Sitzhecks“ auf Seite 124.

Die Schrauben „A“ lösen und die Beifahrerhaltegriffe abnehmen.

**i** Zum Wiedereinbau die obigen Schritte in umgekehrter Reihenfolge ausführen.



### 12.5 AUSBAU DER SEITENTEILE

#### 12.5.1 Ausbau des linken Seitenteils

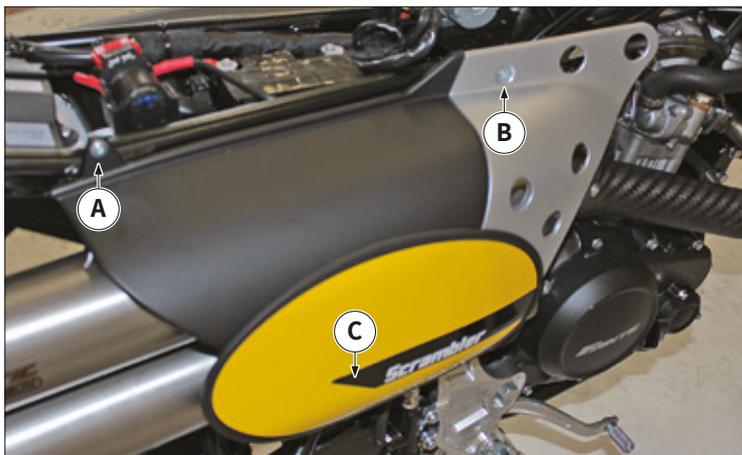
Folgende Bauteile ausbauen:

- Sitzbank, siehe „12.1 Ausbau der Sitzbank“ auf Seite 122.

Das Seitenteil aus den oberen und unteren Verankerungen ausrasten und abnehmen.

**i** Zum Wiedereinbau die obigen Schritte in umgekehrter Reihenfolge ausführen.



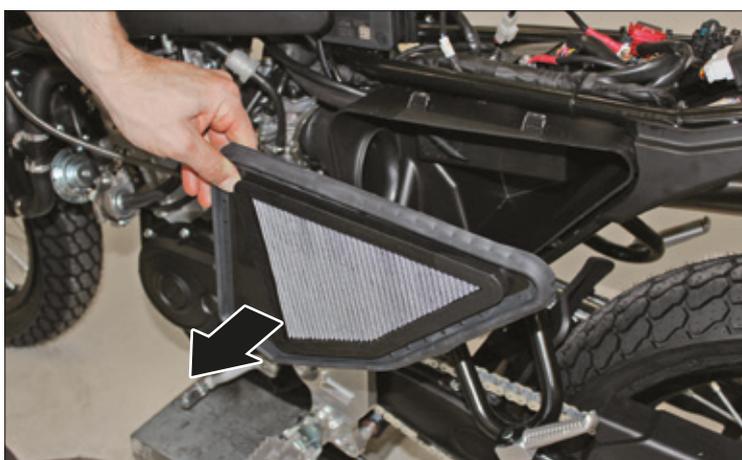


### 12.5.2 Ausbau des rechten Seitenteils

Folgende Bauteile ausbauen:

- Sitzbank, siehe „12.1 Ausbau der Sitzbank“ auf Seite 122.
- Die Schrauben „A“, „B“ und „C“ lösen und das Seitenteil abnehmen.

**i** Zum Wiedereinbau die obigen Schritte in umgekehrter Reihenfolge ausführen.



### 12.6 AUSBAU DES LUFTFILTERS

Folgende Bauteile ausbauen:

- Seitenteil links, siehe „12.5.1 Ausbau des linken Seitenteils“ auf Seite 126

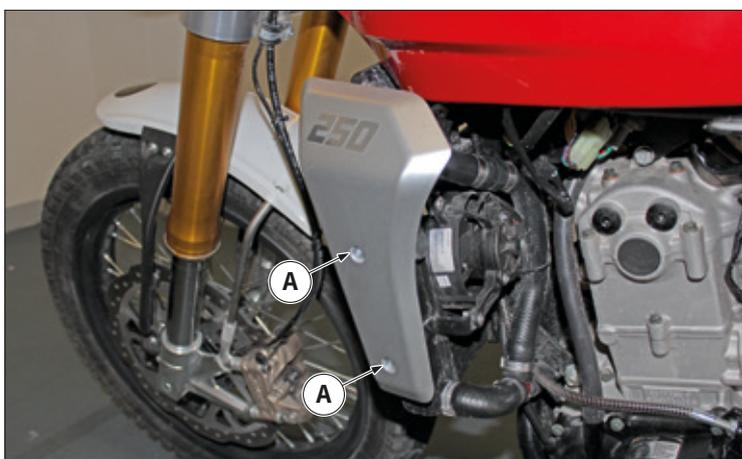
Den Luftfilter ausbauen.

**i** Zum Wiedereinbau die obigen Schritte in umgekehrter Reihenfolge ausführen.

#### 12.6.1 Reinigung des Luftfilters

Den Luftfilter mit Druckluft von innen nach außen ausblasen.

Die Außenseite des Filters, die Innenseite des Filtergehäuses und die Ansaugleitungen mit einem sauberen Tuch reinigen.

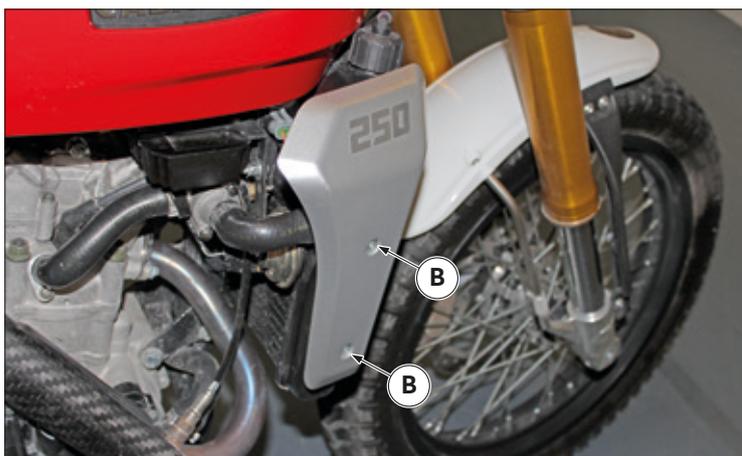


### 12.7 AUSBAU DER VERKLEIDUNGEN UND LUFTLEITVERKLEIDUNGEN

#### 12.7.1 Ausbau der linken Luftleitverkleidung

Die Schrauben „A“ lösen und die Luftleitverkleidung abnehmen.

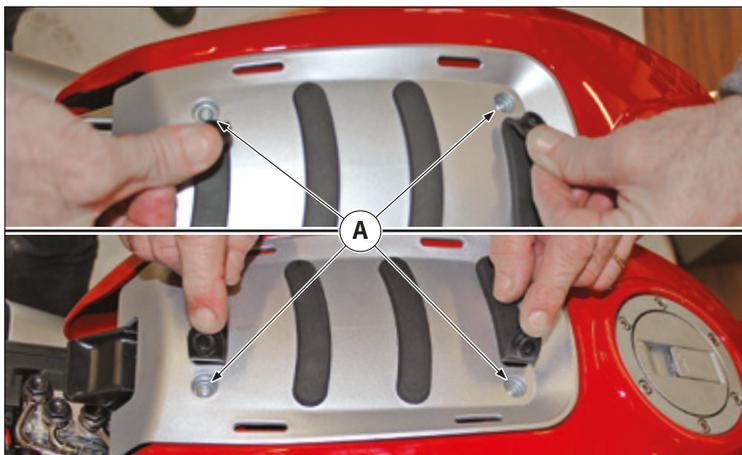
**i** Zum Wiedereinbau die obigen Schritte in umgekehrter Reihenfolge ausführen.



#### 12.7.2 Ausbau der rechten Luftleitverkleidung

Die Schrauben „B“ lösen und die Luftleitverkleidung abnehmen.

**i** Zum Wiedereinbau die obigen Schritte in umgekehrter Reihenfolge ausführen.



## 12.8 AUSBAU DES KRAFTSTOFFTANKS

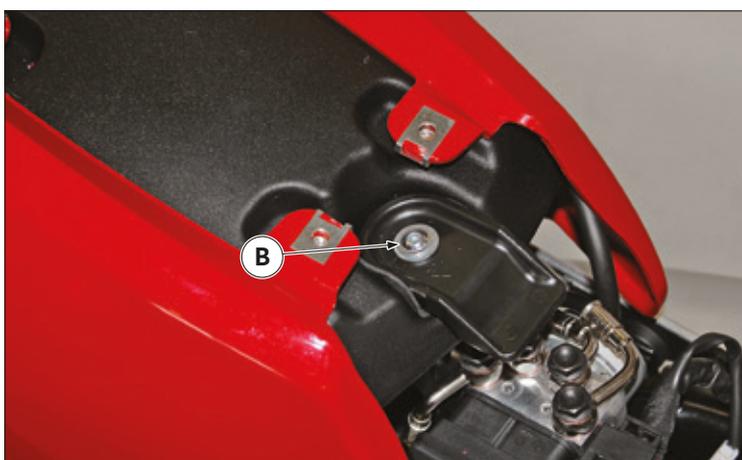
Folgende Bauteile ausbauen:

- Seitenteil links

### 12.8.1 Ausbau der Abdeckung

Die Gummischutzabdeckungen anheben und die Schrauben „A“ lösen, dann die Abdeckung abnehmen.

**i** Zum Wiedereinbau die obigen Schritte in umgekehrter Reihenfolge ausführen.



### 12.8.2 Ausbau des gesamten Tanks

Folgende Bauteile ausbauen:

- Abdeckung des Kraftstofftanks, siehe „12.8.1 Ausbau der Abdeckung“ auf Seite 128

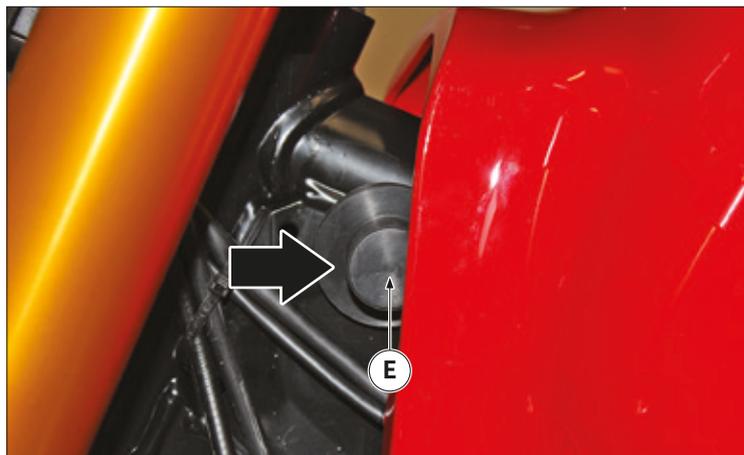
Die Schraube „B“ entfernen.



Den Gummischlauch „C“ von der Kraftstoffpumpe abziehen.

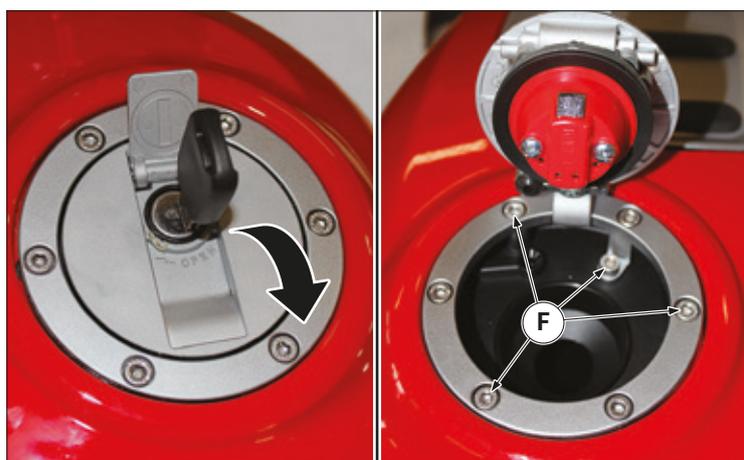


Den Steckverbinder „D“ der Kraftstoffpumpe vom Hauptkabelstrang abziehen.



Den Tank anheben, aus den vorderen Stiften „E“ herausziehen und abnehmen.

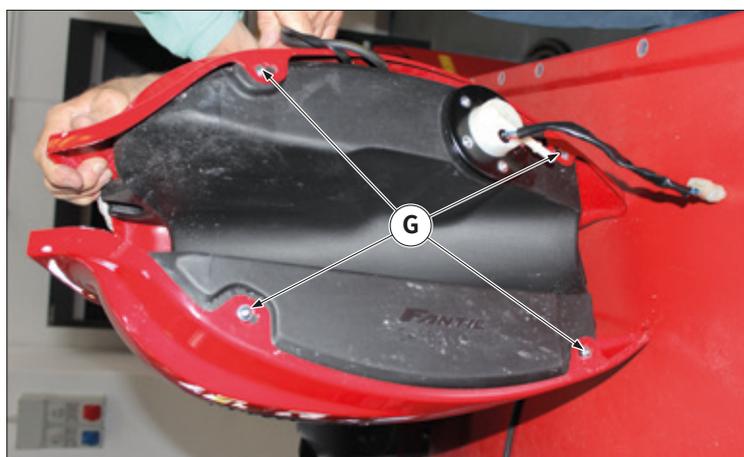
**i** Zum Wiedereinbau die obigen Schritte in umgekehrter Reihenfolge ausführen.



**12.8.3 Ausbau des Tankdeckels**

Den Tankdeckel mit dem Schlüssel öffnen, die Schrauben „F“ lösen und den Tankdeckel abnehmen.

**i** Zum Wiedereinbau die obigen Schritte in umgekehrter Reihenfolge ausführen.



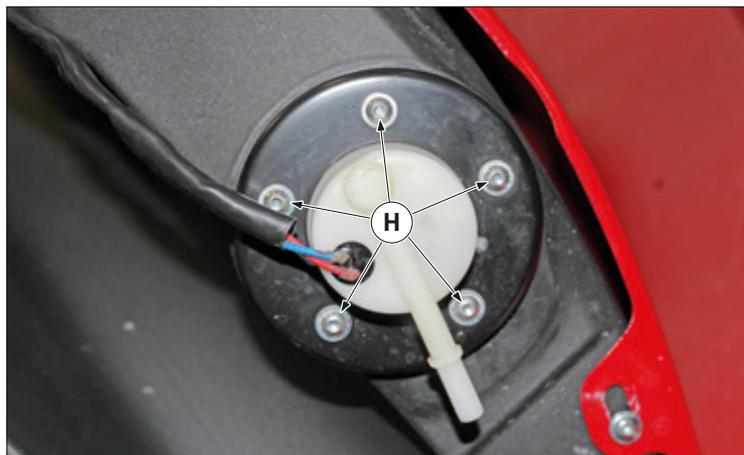
**12.8.4 Ausbau der Tankverkleidung**

Folgende Bauteile ausbauen:

- - Tankabdeckung, siehe „12.8.1 Ausbau der Abdeckung“ auf Seite 128
- - Kraftstofftank komplett, siehe „12.8.2 Ausbau des gesamten Tanks“ auf Seite 128
- Tankdeckel.

Die Schrauben „G“ lösen und die Verkleidung vom Kraftstofftank abnehmen.

**i** Zum Wiedereinbau die obigen Schritte in umgekehrter Reihenfolge ausführen.



### 12.8.5 Ausbau der Kraftstoffpumpe

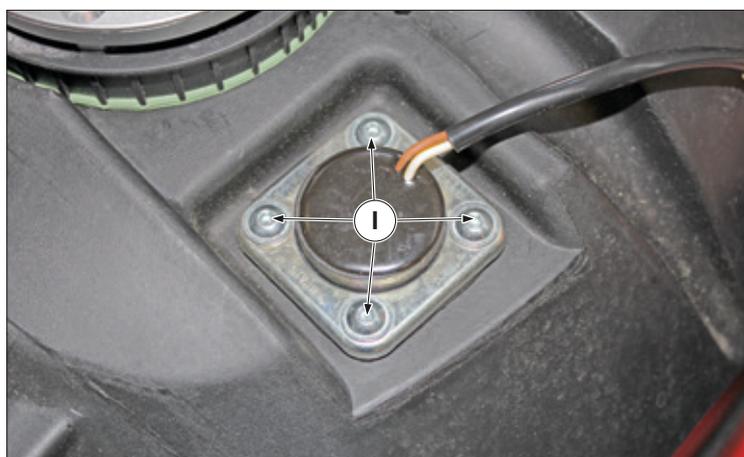
Den Kraftstofftank entleeren.

Die Schrauben „H“ lösen und die Kraftstoffpumpe entnehmen.



**i** Es ist nicht erforderlich, den Benzinfilter zu ersetzen.

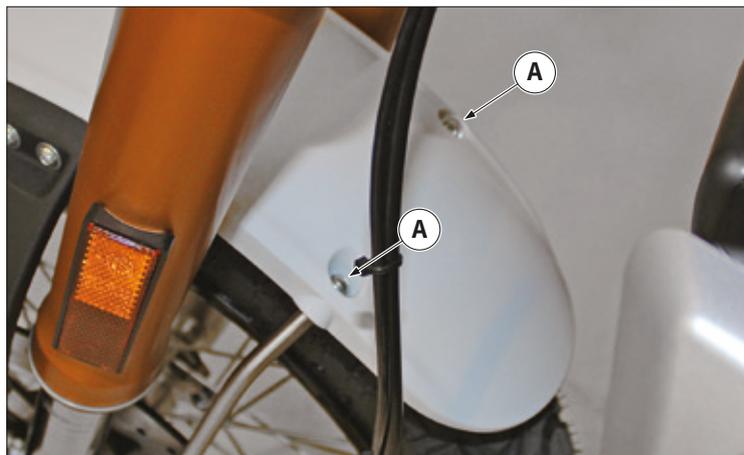
**i** Zum Wiedereinbau die obigen Schritte in umgekehrter Reihenfolge ausführen.



### 12.8.6 Ausbau der Tankanzeige

Die Schrauben „I“ lösen und die Tankanzeige herausziehen.

**i** Zum Wiedereinbau die obigen Schritte in umgekehrter Reihenfolge ausführen.

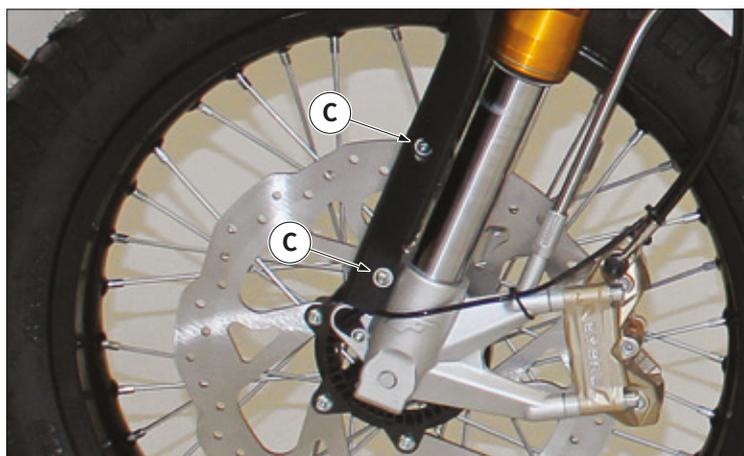


## 12.9 AUSBAU DES VORDEREN KOTFLÜGELS UND DER GABELPROTEKTOREN

### 12.9.1 Ausbau des vorderen Kotflügels

Die Schrauben „A“ und „B“ lösen und den vorderen Kotflügel abnehmen.

**i** Zum Wiedereinbau die obigen Schritte in umgekehrter Reihenfolge ausführen.

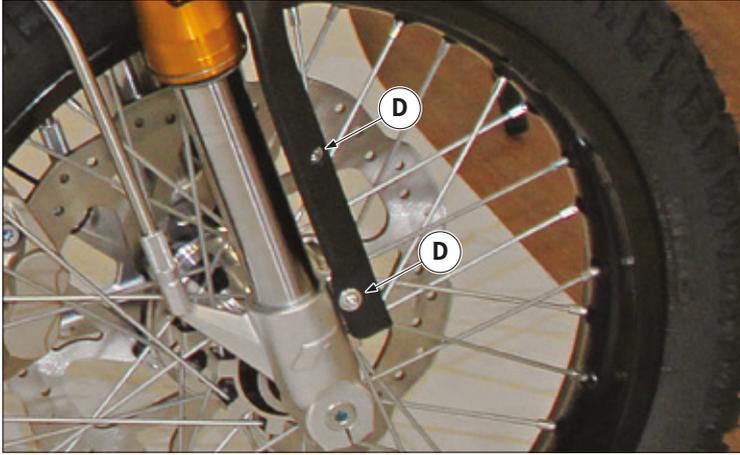


### 12.9.2 Ausbau der Gabelprotektoren

Folgende Bauteile ausbauen:

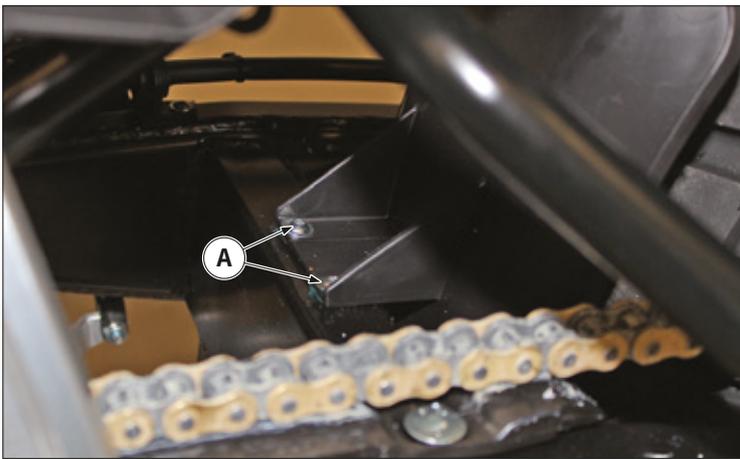
- Kotflügel vorne, siehe „12.9.1 Ausbau des vorderen Kotflügels“ auf Seite 131

Die Schrauben „C“ lösen und den linken Gabelschutz abnehmen.



Die Schrauben „D“ lösen und den rechten Gabelschutz abnehmen.

**i** Zum Wiedereinbau die obigen Schritte in umgekehrter Reihenfolge ausführen.



**12.10 AUSBAU DES HINTEREN KOTFLÜGELS**

Die Schrauben „A“ lösen und den hinteren Kotflügel abnehmen.

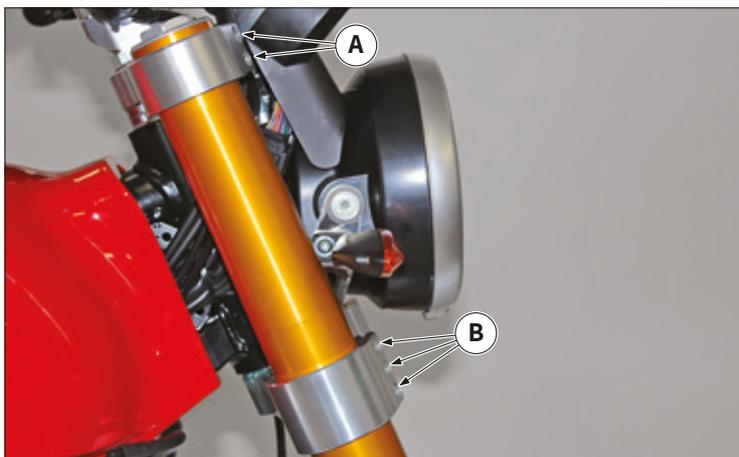
**i** Zum Wiedereinbau die obigen Schritte in umgekehrter Reihenfolge ausführen.



### 12.11 AUSBAU DER STOSSDÄMPFER

Für dieses Fahrzeug stehen zwei Stoßdämpferausführungen zur Verfügung – „A“ und „B“ –, siehe Abbildung.

**i** Die montierte Ausführung anhand der Abbildung feststellen.



#### 12.11.1 Ausbau der Gabel

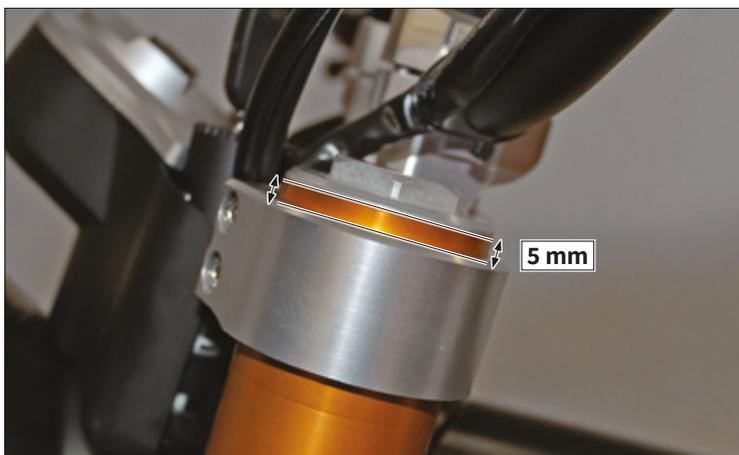
Folgende Bauteile ausbauen:

- Vorderrad, siehe „12.15.1 Ausbau des Vorderrades“ auf Seite 145
- Kotflügel vorne, siehe „12.9.1 Ausbau des vorderen Kotflügels“ auf Seite 131

Die Schrauben „A“ und „B“ an den Gabelbrücken lockern und das Standrohr ausbauen.

Ebenso auf der anderen Seite vorgehen.

**i** Zum Wiedereinbau die obigen Schritte in umgekehrter Reihenfolge ausführen.

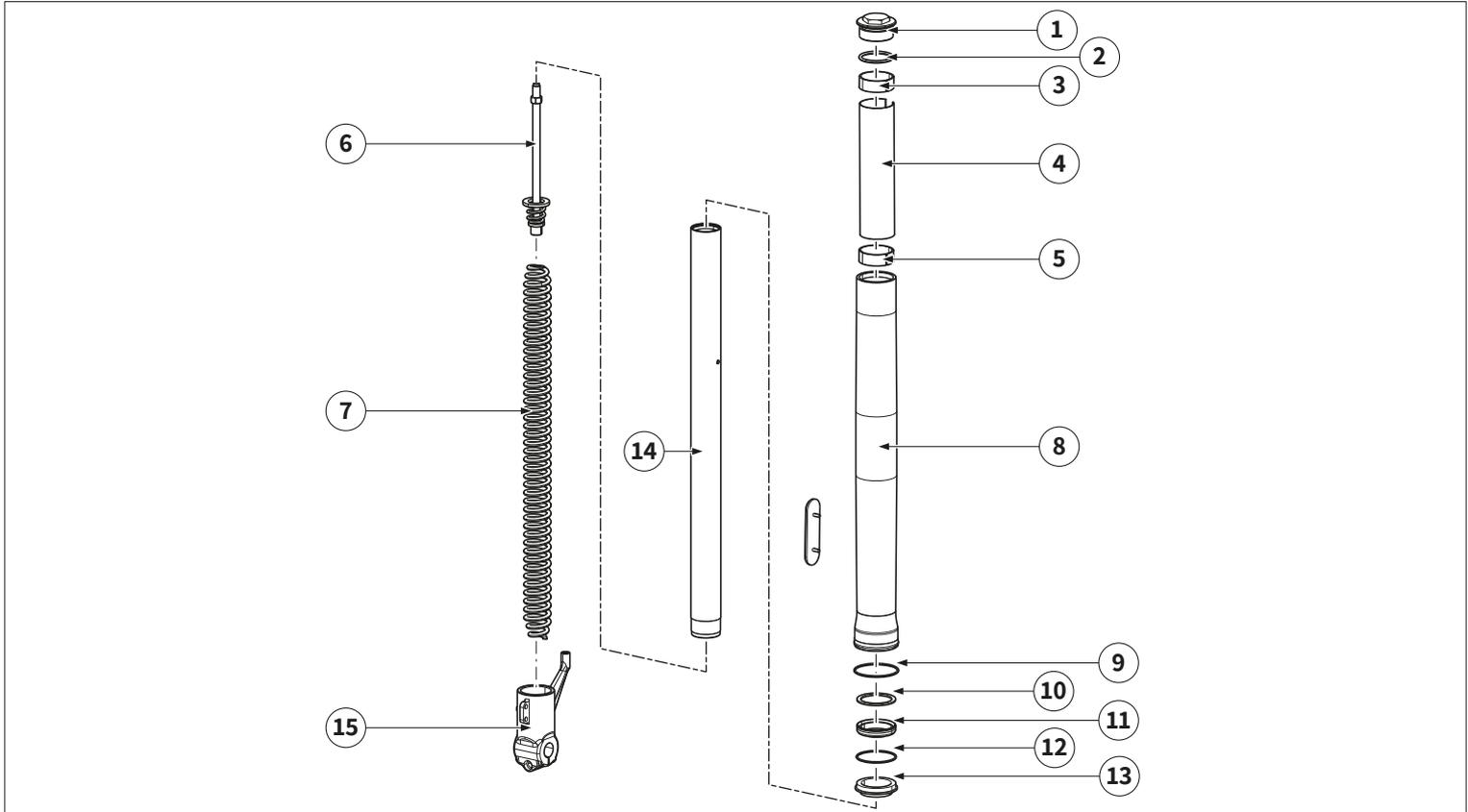


**i** Beim Zusammenbau darauf achten, dass der goldfarbene Teil der Standrohre an der Oberseite der Gabelbrücke mindestens 5 mm übersteht.

**🔧** Anzugsmomente:

- Befestigungsschrauben (A) M6 Gabelbrücken: 22 Nm (2.2 m kgf, 16 ft lbf) bis 25 Nm (2.5 m kgf, 18 ft lbf)
- Befestigungsschrauben (B) M6 Gabelbrücken: 12 Nm (1.2 m kgf, 8.7 ft lbf)

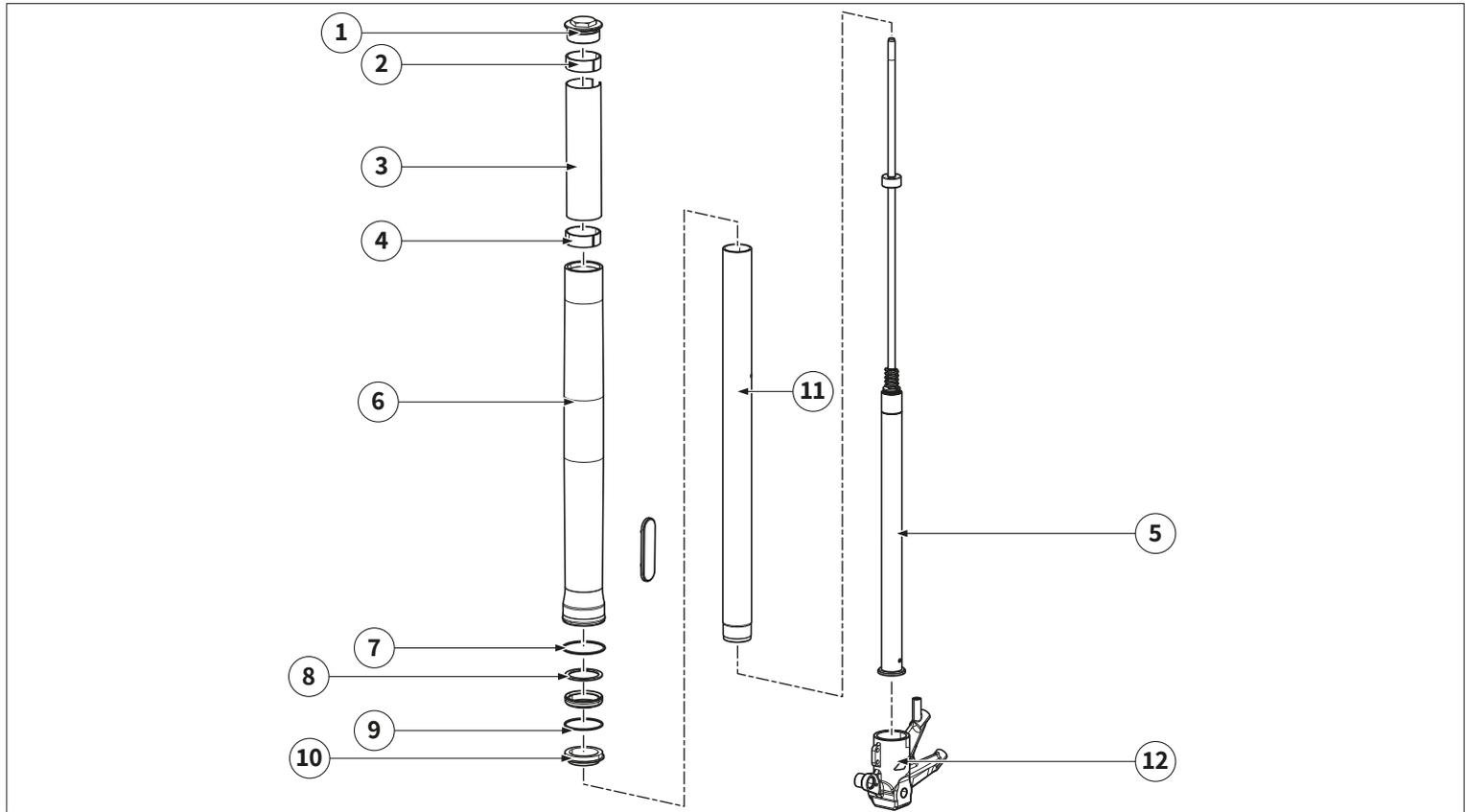
**12.11.2 Überholung der Gabel**  
Rechte Aufhängung (Typ „A“)



Bezug	Arbeitsgang / auszubauende Komponenten	Menge	Anmerkungen
1	Gabelverschlusschraube	1	
2	Dichtung	1	
3	Buchse	1	
4	Buchsen-Abstandhalter	1	
5	Buchse	1	
6	Stab	1	
7	Federdämpfer	1	
8	Gleitrohr	1	
9	Unterlegscheibe	1	
10	Wellendichtring	1	
11	Wellendichtring	1	
12	Wellendichtring	1	
13	Staubdichtung	1	
14	Standrohr	1	

**i** Zum Einbau die Ausbausritte in umgekehrter Reihenfolge ausführen.

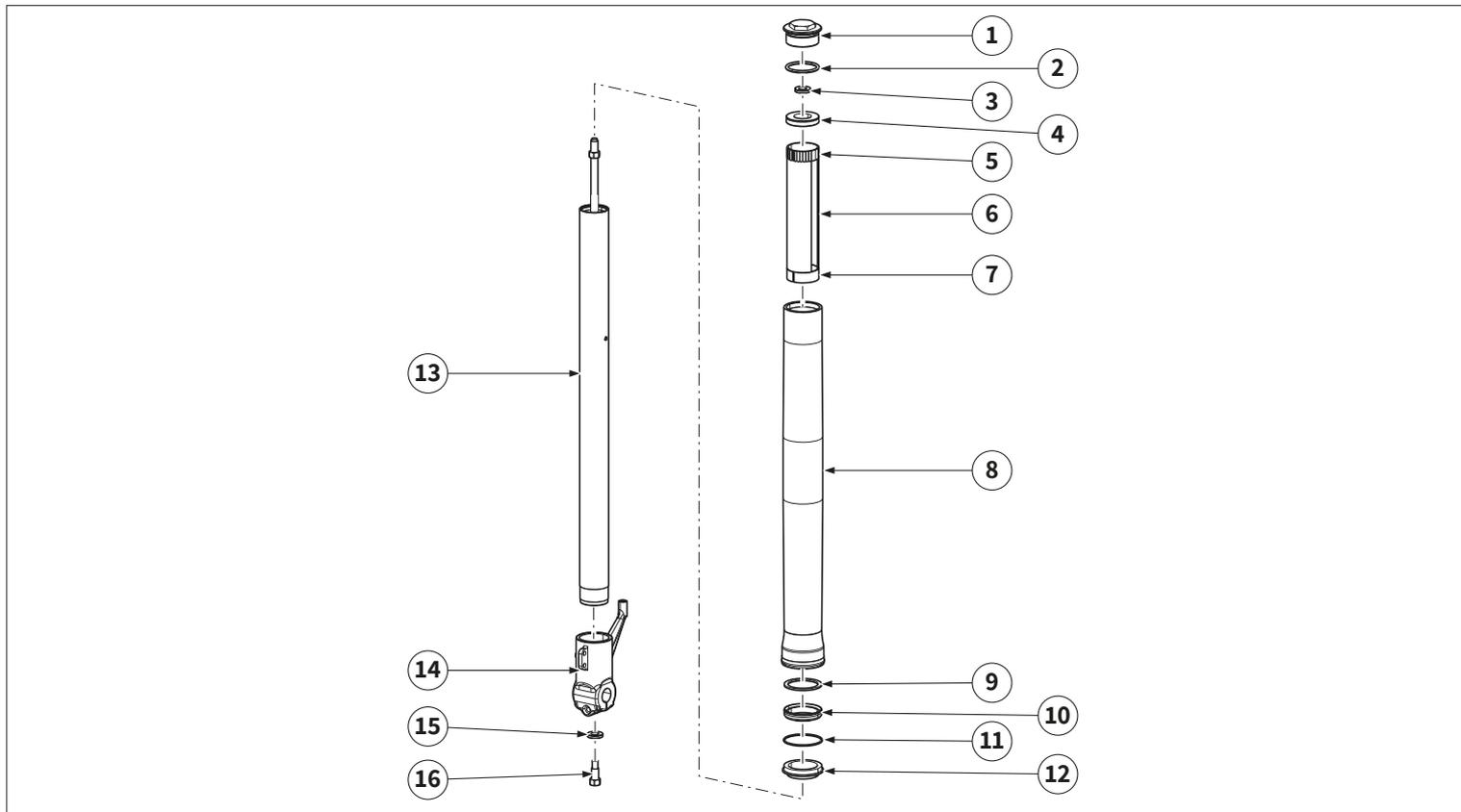
Linke Aufhängung (Typ „A“)



Bezug	Arbeitsgang / auszubauende Komponenten	Menge	Anmerkungen
1	Gabelverschlusschraube	1	
2	Buchse	1	
3	Buchsen-Abstandhalter	1	
4	Buchse	1	
5	Hydraulikfilter Fantic	1	
6	Gleitrohr	1	
7	Unterlegscheibe	1	
8	Wellendichtring	1	
9	Wellendichtring	1	
10	Staubdichtung	1	
11	Standrohr	1	

**i** Zum Einbau die Ausbausritte in umgekehrter Reihenfolge ausführen.

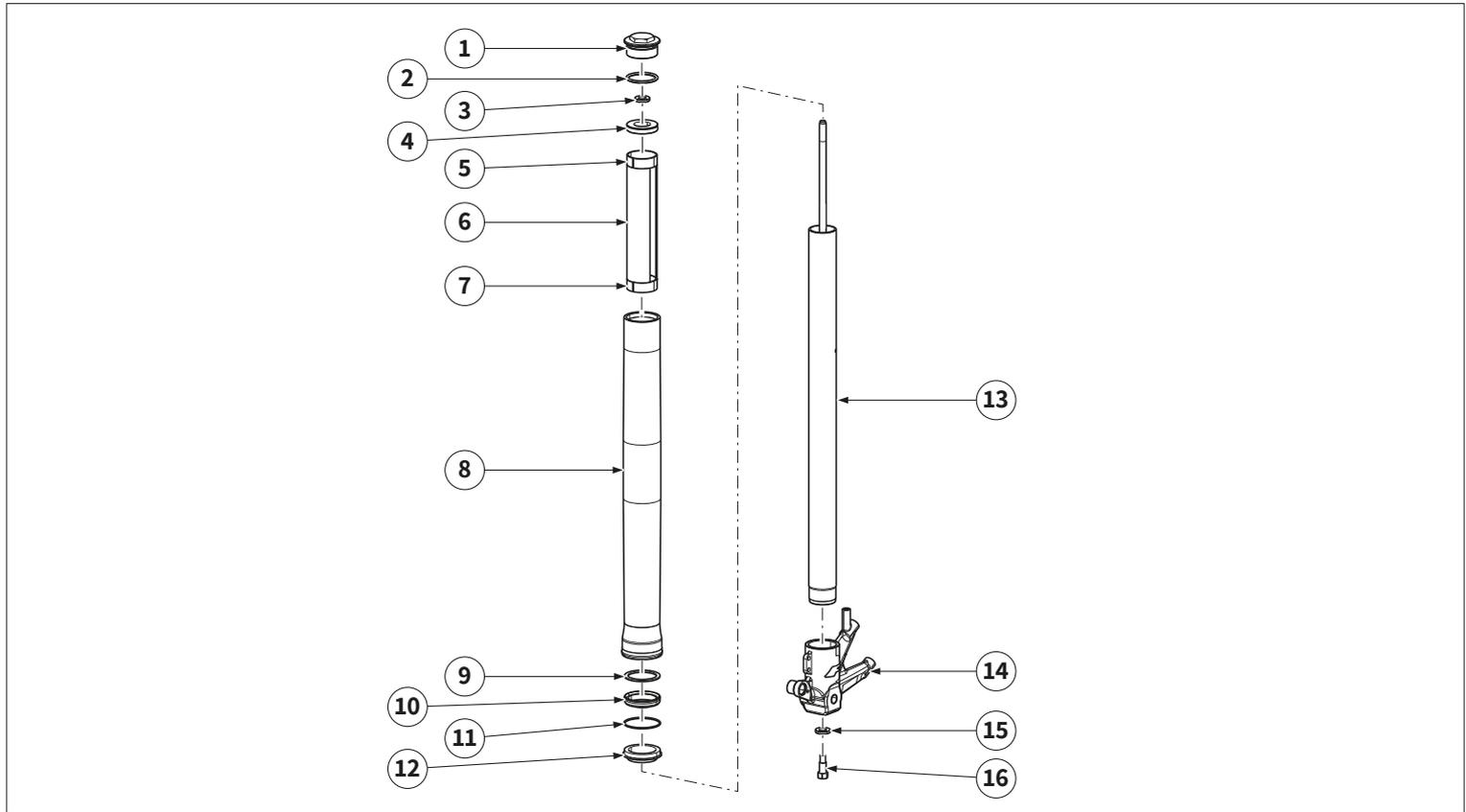
Rechte Aufhängung (Typ „B“)



Bezug	Arbeitsgang / auszubauende Komponenten	Menge	Anmerkungen
1	Gabelverschlusschraube	1	
2	Dichtung	1	
3	Ring	1	
4	Anschlagscheibe	1	
5	Buchse	1	
6	Buchsen-Abstandhalter	1	
7	Buchse	1	
8	Gleitrohr	1	
9	Wellendichtring	1	
10	Wellendichtring Gabel	1	
11	Sicherungsring	1	
12	Staubdichtung	1	
13	Hydraulikfilter	1	
14	Standrohr	1	
15	Unterlegscheibe	1	
16	Schraube	1	

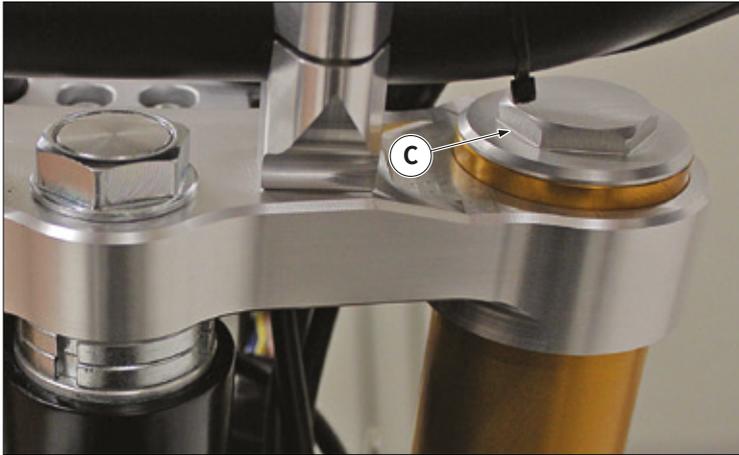
**i** Zum Einbau die Ausbausritte in umgekehrter Reihenfolge ausführen.

Linke Aufhängung (Typ „B“)



Bezug	Arbeitsgang / auszubauende Komponenten	Menge	Anmerkungen
1	Gabelverschlusschraube	1	
2	Dichtung	1	
3	Ring	1	
4	Anschlagscheibe	1	
5	Buchse	1	
6	Buchsen-Abstandhalter	1	
7	Buchse	1	
8	Gleitrohr	1	
9	Wellendichtring	1	
10	Wellendichtring Gabel	1	
11	Sicherungsring	1	
12	Staubdichtung	1	
13	Hydraulikfilter	1	
14	Standrohr	1	
15	Unterlegscheibe	1	
16	Schraube	1	

**i** Zum Einbau die Ausbausritte in umgekehrter Reihenfolge ausführen.



**12.11.3 Auswechslung des Gabelöls**

Folgende Bauteile ausbauen:

- Vorderrad
- Gabel
- Den Aufhängungstyp feststellen (siehe „12.11 Ausbau der Stoßdämpfer“ auf Seite 133).

Aufhängung Typ „A“: Die obere Verschlusschraube „C“ des rechten Standrohrs entfernen, das Rohr umdrehen und das Altöl vollständig abfließen lassen.

Neues Öl einfüllen.

 **Ölmenge für Aufhängung Typ „A“:**  
410 ml.

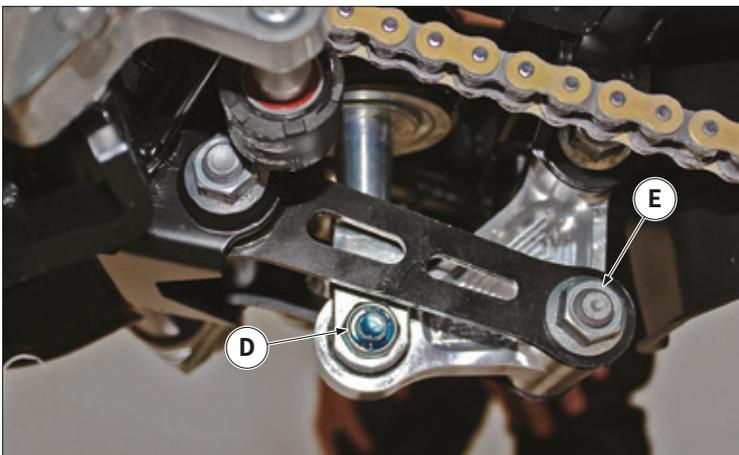
 **Zum Wiedereinbau die obigen Schritte in umgekehrter Reihenfolge ausführen.**

Aufhängung Typ „B“: Die Verschlusschrauben beider Standrohre entfernen, die Rohre umdrehen und das Altöl vollständig abfließen lassen.

Neues Öl einfüllen.

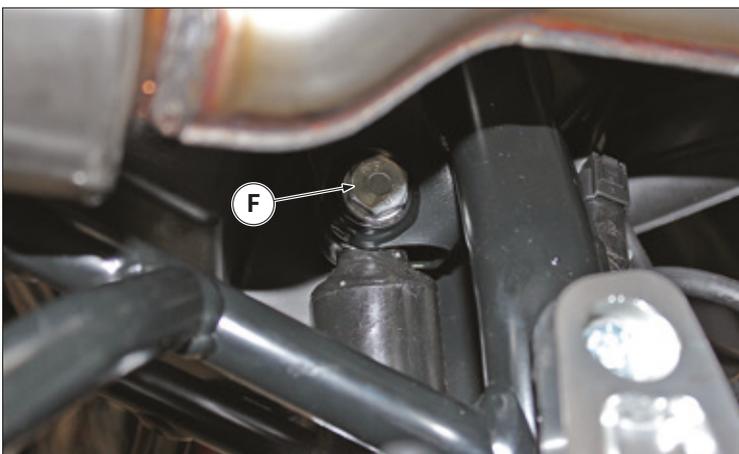
 **Ölmenge für Aufhängung Typ „B“:**  
**Li. Gabelholm: 430 ml ± 5;**  
**Re. Gabelholm: 380 ml ± 5.**

 **Zum Wiedereinbau die obigen Schritte in umgekehrter Reihenfolge ausführen.**

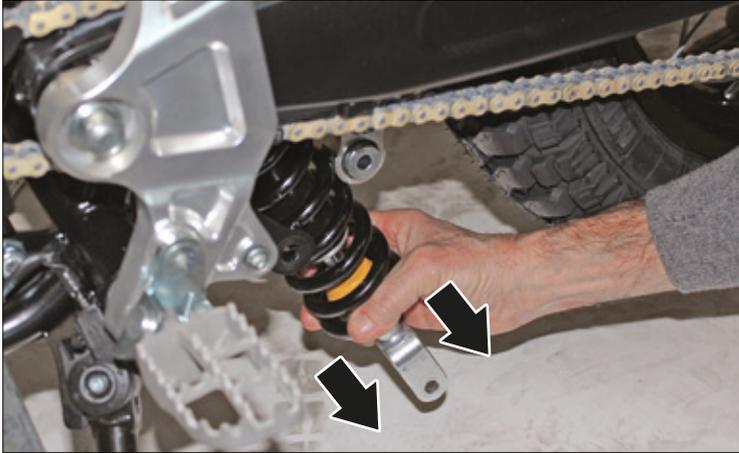


**12.11.4 Ausbau des hinteren Stoßdämpfers**

Die untere Befestigungsschraube und Mutter des Stoßdämpfers „D“ und die Befestigungsschraube und Mutter des Stoßdämpfergestänges „E“ abdrehen.



Den Stoßdämpfer gut festhalten und die Schraube und Mutter von der oberen Befestigung „F“ lösen.



Den Stoßdämpfer aus dem unteren Fahrzeugteil entnehmen.

**i** Zum Wiedereinbau die obigen Schritte in umgekehrter Reihenfolge ausführen.

**!** Gewindegewissung (LOCTITE®) auf die M10-Muttern des unteren Bolzens des Einrohrdämpfers auftragen.

**🔧** Anzugsmomente:  
 • Muttern M10 oberer Bolzen des Einrohrdämpfers: 40 Nm (4.0 m kgf, 30 ft lbf).  
 • Muttern M10 unterer Bolzen des Einrohrdämpfers: 40 Nm (4.0 m kgf, 30 ft lbf).

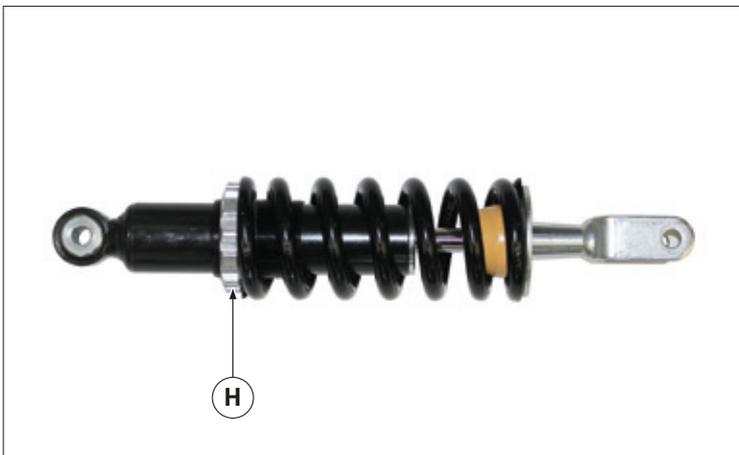


**Einstellung der Federvorspannung**

**!** Vor dem Einstellen der Vorspannung prüfen, ob der vorhandene Stoßdämpfer mit einer oder zwei Nutmutter für die Einstellung der Vorspannung ausgestattet ist.

Je nach Einsatzbedingung, kann die Federvorspannung angepasst werden. Änderungen sollten nur bei vollständig abgekühltem Motor durchgeführt werden. Die Federvorspannung den Einsatzbedingungen des Fahrzeugs anpassen.

**Stoßdämpfer mit nur einer Einstell-Nutmutter**  
 Die Arretierschraube „G“ der Nutmutter lösen.



**✘** Die Nutmutter „H“ mit einem Hakenschlüssel in die gewünschte Stellung drehen.

Die Arretierschraube „G“ der Nutmutter wieder festziehen.

**!** Die Einstellmutter nicht über den Endanschlag drehen (in beide Richtungen), um mögliche Schäden zu vermeiden.

**i** Zum Wiedereinbau die obigen Schritte in umgekehrter Reihenfolge ausführen.



**Stoßdämpfer mit zwei Einstell-Nutmuttern**

**✘** Die Einstell-Nutmuttern des Stoßdämpfers mit einem Hakenschlüssel regulieren.

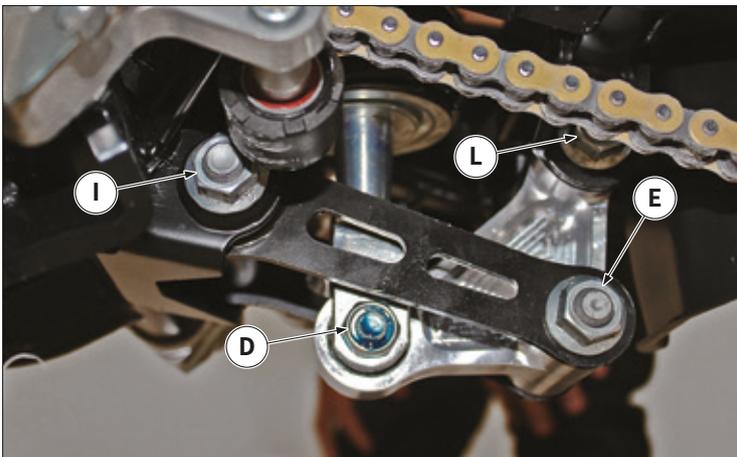
Den Konterring „J“ lockern.



Die Nutmutter „J“ in die gewünschte Stellung drehen.  
Den Konterring „J“ erneut festziehen.

**!** Die Einstellmutter nicht über den Endanschlag drehen (in beide Richtungen), um mögliche Schäden zu vermeiden.

**i** Zum Wiedereinbau die obigen Schritte in umgekehrter Reihenfolge ausführen.



**12.11.5 Ausbau des Gestänges**

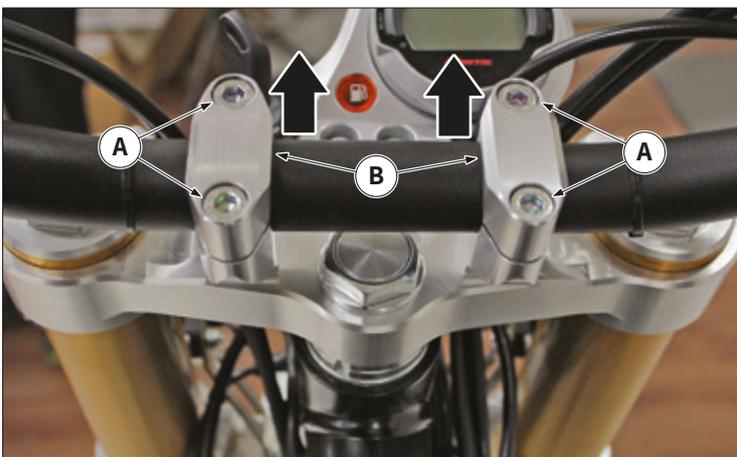
Die untere Befestigungsschraube und Mutter des Stoßdämpfers „D“ abdrehen.

Die Befestigungsschrauben und Muttern „I“ und „L“ lösen und das Gestänge ausbauen.

Die Befestigungsschraube und Mutter „E“ lösen und die zwei Bauteile trennen.

**i** Zum Wiedereinbau die obigen Schritte in umgekehrter Reihenfolge ausführen.

**!** Anzugsmoment: Muttern M12 hinteres Gestänge: 60 Nm (6.0 m kgf, 43 ft lbf).



**12.12 AUSBAU DER LENKUNG**

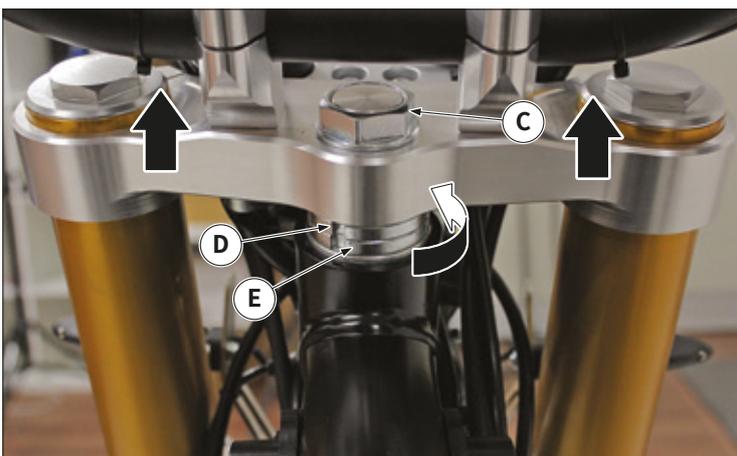
**12.12.1 Ausbau des Lenkers**

Die Schrauben „A“ lösen.

Die Bügel „B“ entfernen und den Lenker ausbauen.

**i** Zum Wiedereinbau die obigen Schritte in umgekehrter Reihenfolge ausführen.

**!** Anzugsmoment: Schrauben M8 Lenkerbügel: 25 Nm (2.5 m kgf, 18 ft lbf).



**12.12.2 Ausbau der Gabelbrücken**

Folgende Bauteile ausbauen:

- Lenker
- Cockpit
- Vorderrad-Kotflügel
- Vorderrad
- Gabel

Die Mutter „C“ lösen und die obere Gabelbrücke entnehmen.  
Die Nutmutter „D“ und „E“ entfernen und die untere Gabelbrücke entnehmen. Die inneren Lager zusammen aus dem Lenkkopf nehmen.

**i** Zum Wiedereinbau die obigen Schritte in umgekehrter Reihenfolge ausführen.

Anzugsmomente, siehe „Anziehreihenfolge Lenksäule“ auf Seite 15.

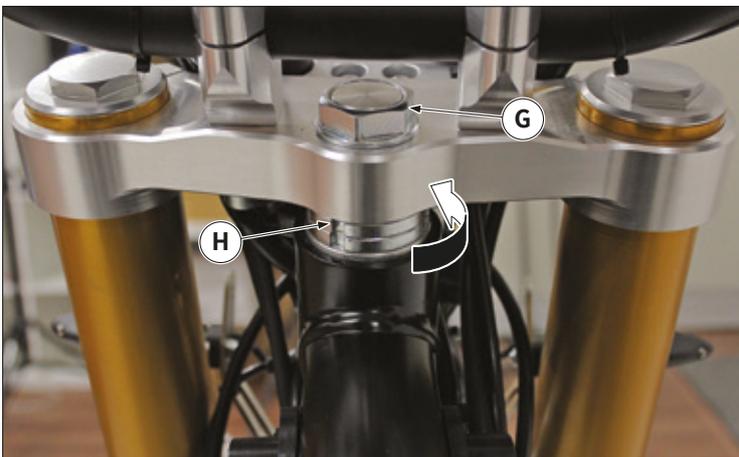


**12.12.3 Kontrolle und Einstellung des Lenkspiels**

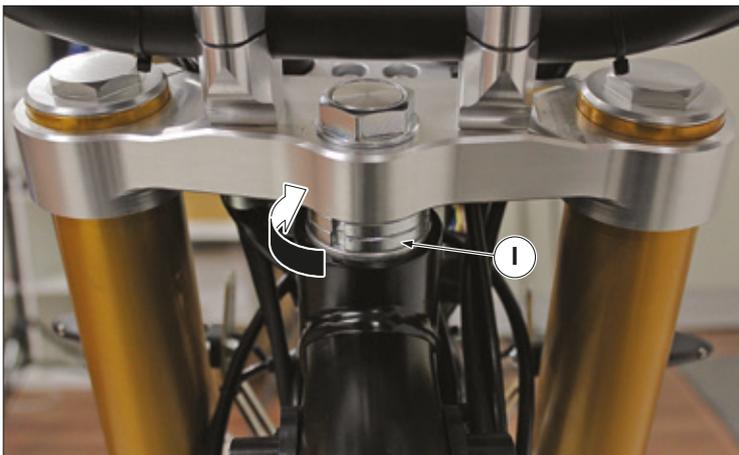
**i** Das Spiel des Lenkkopfes regelmäßig überprüfen, indem die Gabel wie abgebildet vor- und zurückbewegt wird.



Falls ein Spiel festgestellt wird, die folgende Einstellung vornehmen:  
Beidseitig die Schrauben „F“ an der oberen Gabelbrücke lockern.



Die Mutter „G“ lockern.  
Den oberen Konterring „H“ lockern.



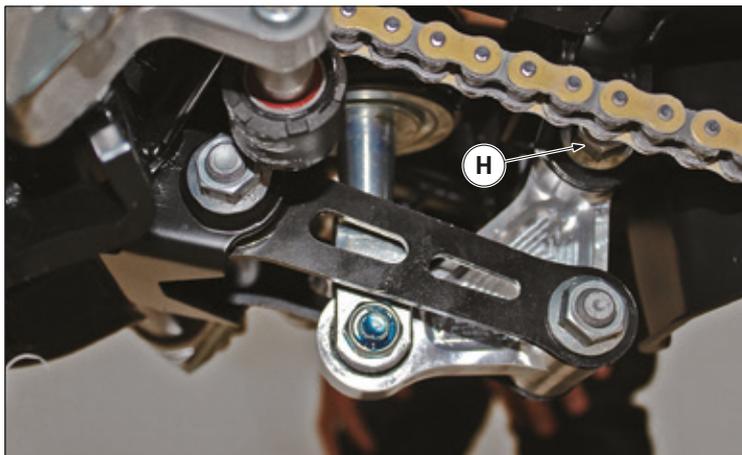
Das Spiel über die Nutmutter „I“ einstellen.

**!** Bei ordnungsgemäßer Einstellung wird das Spiel beseitigt und die Lenkung erfolgt gleichmäßig und leichtgängig.

**!** Je nach Einbauart der Lenkerbügel ändert sich die Lenkerposition.

Die Lenksäule einbauen und festschrauben:

**i** Siehe die entsprechende Beschreibung in „Anziehreihenfolge Lenksäule“ auf Seite 15.



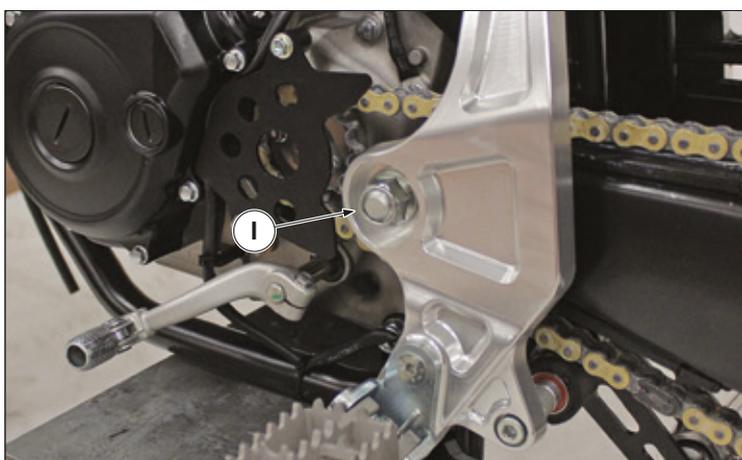
### 12.13 AUSBAU DER GABEL

**i** Das Fahrzeug mittig aufbocken, sodass das Hinterrad vom Boden angehoben ist.

Folgende Bauteile ausbauen:

- Hinterrad
- Antriebskette
- Bremssattel hinten

Die untere Befestigungsschraube und Mutter „H“ lösen.

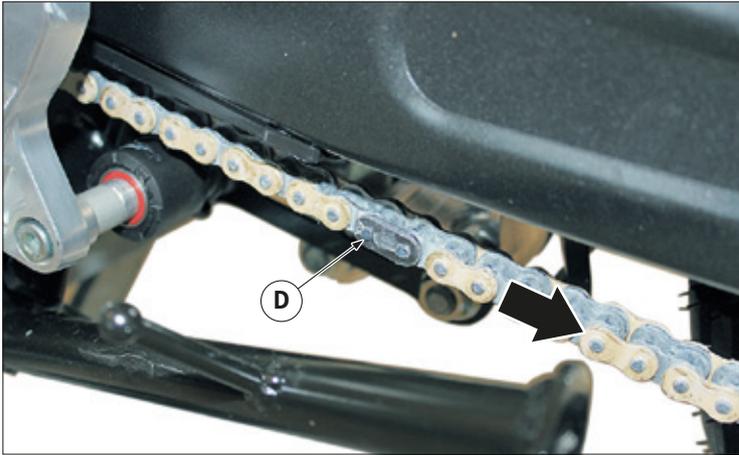


Die Mutter „I“ abschrauben; hierbei die Gabel abstützen und auf der anderen Seite den Bolzen „L“ herausziehen; anschließend die Gabel ausbauen.

**i** Zum Wiedereinbau die obigen Schritte in umgekehrter Reihenfolge ausführen.

**Anzugsmoment:**  
Bolzen M14 Gabel: 80 Nm (8.0 m kgf, 59 ft lbf).



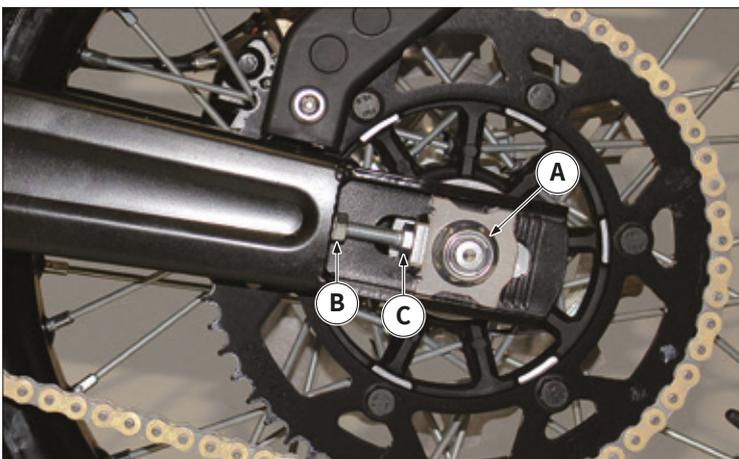


## 12.14 AUSBAU DER ANTRIEBSKETTE

### 12.14.1 Ausbau der Antriebskette

Das Kettenschloss „D“ entfernen und das Verbindungsglied herausziehen, dann die Kette herausziehen.

- i** Zum Wiedereinbau die obigen Schritte in umgekehrter Reihenfolge ausführen.



### 12.14.2 Spieleinstellung der Kette

Den Hinterradbolzen „A“ lockern.

Die Mutter „B“ lockern und die gewünschte Kettenspannung über die Schraube „C“ einstellen.

Ebenso auf der anderen Seite vorgehen, bis das Rad einwandfrei ausgerichtet ist; anschließend beidseitig jeweils die Mutter „B“ und den Hinterradbolzen „A“ festziehen.

- !** Bei der Einstellung des Kettenspiels darf die Hinterradaufhängung nicht belastet sein.

- i** Zum Wiedereinbau die obigen Schritte in umgekehrter Reihenfolge ausführen.



**FANTIC**

Trovare la posizione in cui la catena è più tesa.  
Misurare la tensione della catena nel punto medio del ramo inferiore, con la motocicletta sul cavalletto laterale e senza carico sul veicolo.  
L'oscillazione verticale deve essere = 35±38 mm

Find the position where the chain is most taut.  
Measure chain tension in the middle point of the lower branch, with the motorcycle on the side stand and without any load on the vehicle.  
Vertical oscillation must be = 35±38 mm

AXLE	SIZE	PRESS. (kPa)	AXLE	SIZE	PRESS. (kPa)
Front	110/80-19	190	Rear	140/80-17	210
	130/80-19	210		140/80-19	230

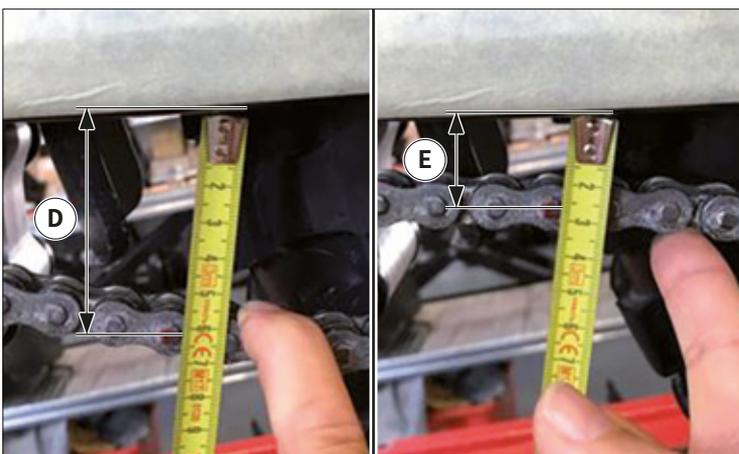
35±38 mm **!**

Der Aufkleber zeigt, wie das Fahrzeug positioniert werden muss, um die Kettenspannung und die minimalen und maximalen Toleranzen zu messen.

- i** Er befindet sich auf dem Kettenschutz, auf der linken Fahrzeugseite.

- !** Sollte eine dieser Komponenten beschädigt sein, muss die ganze Kettengruppe (Ritzel, Kette und Kranz) ersetzt werden.

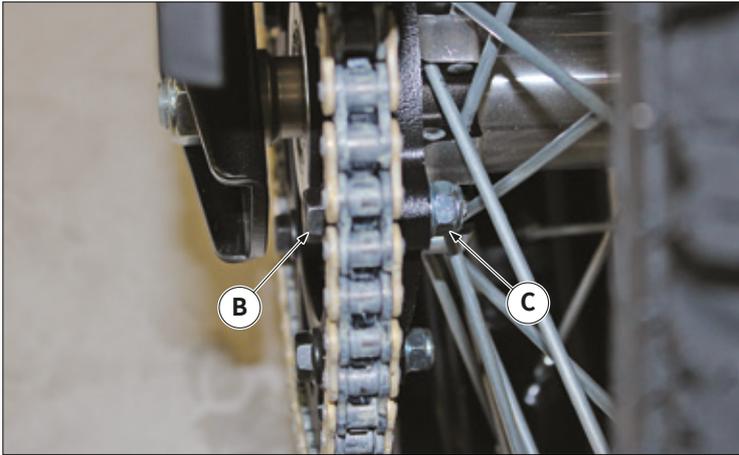
- i** Kettenschutzfinne und Kettenschleifer auf Verschleiß prüfen.



Das Leertrum der Kette in der Mitte zwischen Ritzel und Zahnkranz nur mit einem Finger erst nach unten und dann nach oben drücken und hierbei den Abstand von der Schwingenkante messen. Die vertikale Schwingung, d. h. die Differenz zwischen dem oberen Wert „D“ und unteren Wert „E“, muss etwa 35 mm (1,37 in) betragen.

Das Fahrzeug nach vorne schieben, um die senkrechte Kettenschwingung auch an anderen Stellen zu prüfen. Das Spiel muss in allen Radstellungen konstant bleiben.

- i** Es empfiehlt sich, die Spannung der Antriebskette regelmäßig zu kontrollieren, um ihre Lebensdauer zu verlängern. Die Kette stets sauber und ohne Schmutzablagerungen halten und regelmäßig schmieren.



**12.14.3 Ausbau des Kettenrades**

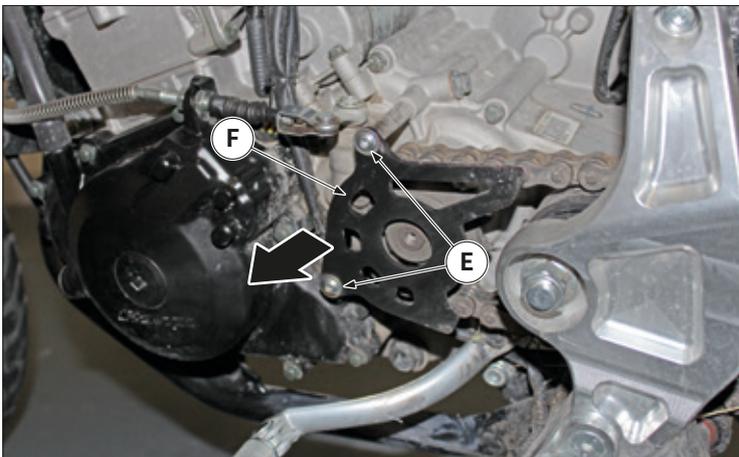
Folgende Bauteile ausbauen:

– Hinterrad

Die Schrauben „B“ und Muttern „C“ lösen und das Kettenrad ausbauen.

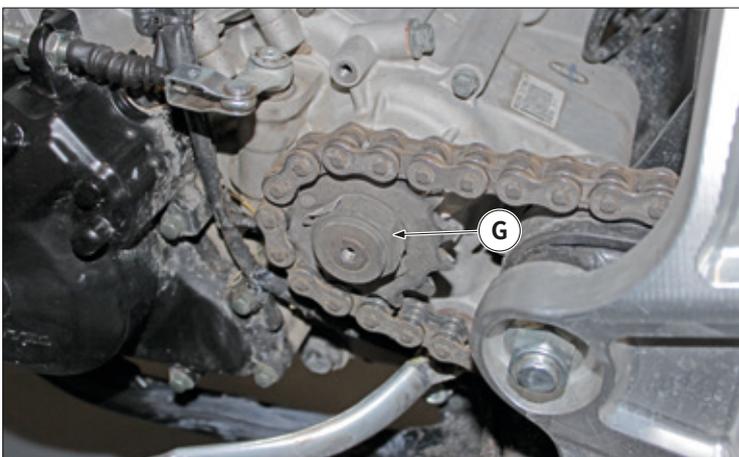
**i** Zum Wiedereinbau die obigen Schritte in umgekehrter Reihenfolge ausführen.

**🔧** Anzugsmoment: Befestigungsschrauben M8 Kettenrad: 25 Nm (2.5 m kgf, 18 ft lbf).



**12.14.4 Ausbau des Ritzels**

Die Schrauben „E“ und den Ritzelschutz „F“ lösen.

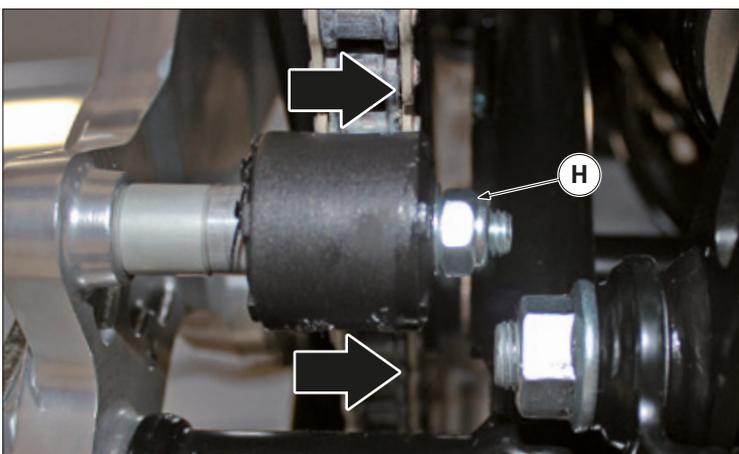


Mutter „G“ und Unterlegscheibe entfernen und das Ritzel ausbauen.

**i** Zum Wiedereinbau die obigen Schritte in umgekehrter Reihenfolge ausführen.

**⚠** Den Zustand der Zähne von Ritzel und Kettenrad überprüfen: Wird übermäßiger Verschleiß festgestellt, Kettenrad, Ritzel und Antriebskette ersetzen.

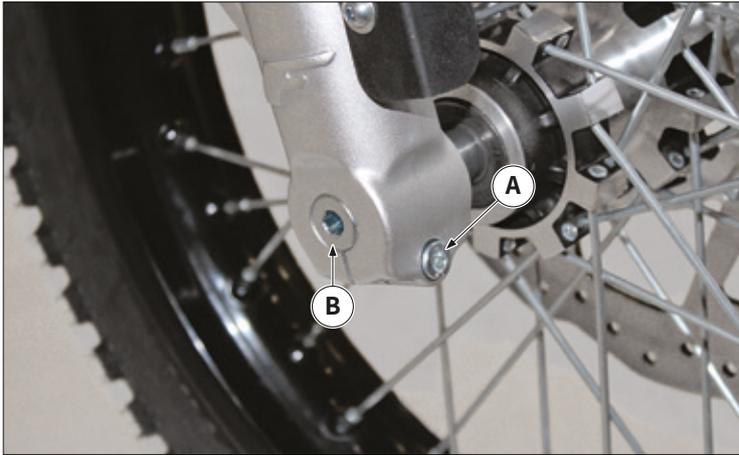
**⚠** Um eine frühzeitige Abnutzung der neuen Bauteile zu vermeiden, sollten alle drei zusammen ersetzt werden.



**12.14.5 Ausbau der Kettenrolle**

Die Schraube „H“ lösen und die Kettenrolle abnehmen.

**i** Zum Wiedereinbau die obigen Schritte in umgekehrter Reihenfolge ausführen.



**12.15 AUSBAU DER RÄDER UND BREMSSCHEIBEN**

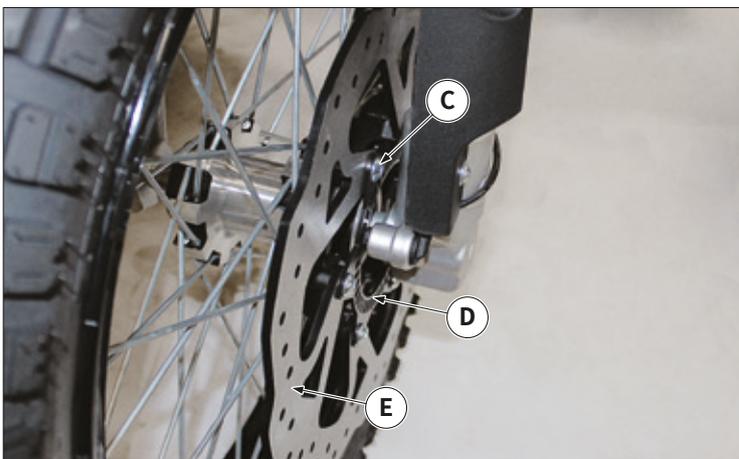
**12.15.1 Ausbau des Vorderrades**

**i** Das Fahrzeug mittig aufbocken, sodass das Vorderrad vom Boden angehoben ist.

Die Schraube „A“ und den Radbolzen „B“ entfernen.  
Das Vorderrad abnehmen.

**i** Zum Wiedereinbau die obigen Schritte in umgekehrter Reihenfolge ausführen.

- Anzugsmomente:**
- Bolzen M14 Vorderrad: 50 Nm (5.0 m kgf, 36 ft lbf).
  - Schraube M8 Gabelfuß: 25 Nm (2.5 m kgf, 18 ft lbf).



**12.15.2 Ausbau der Vorderrad-Bremsscheibe**

Folgende Bauteile ausbauen:

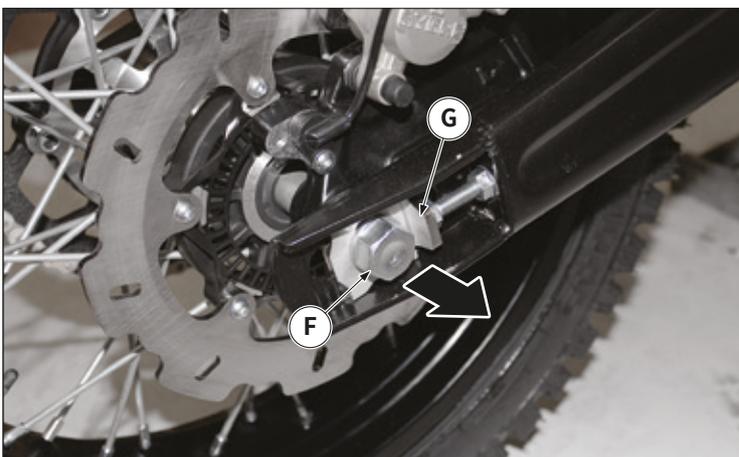
- Vorderrad  
Die sechs Schrauben „C“ lösen.

Das Impulsrad „D“ und die Bremsscheibe „E“ abnehmen.

**i** Zum Wiedereinbau die obigen Schritte in umgekehrter Reihenfolge ausführen.

**!** Schraubensicherung (LOCTITE®) auf die M8-Schrauben der Vorderrad-Bremsscheibe auftragen.

- Anzugsmoment: Schrauben M8 Vorderrad-Bremsscheibe:**  
25 Nm (2.5 m kgf, 18 ft lbf).



**12.15.3 Ausbau des Hinterrads**

**i** Das Fahrzeug mittig aufbocken, sodass das Hinterrad vom Boden angehoben ist.

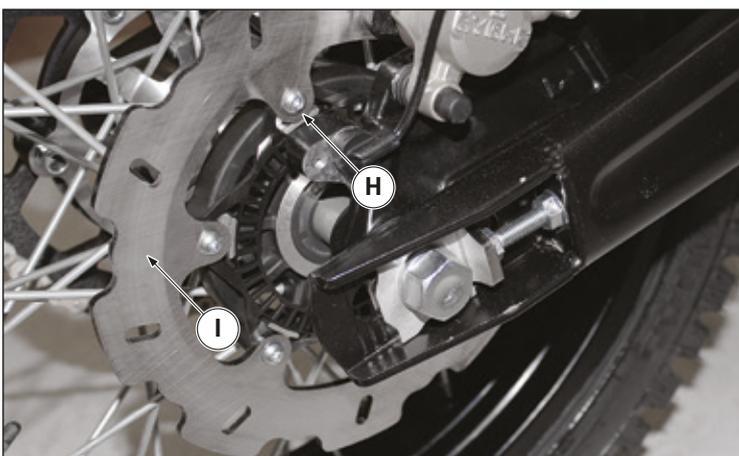
Folgende Bauteile ausbauen:

- Antriebskette  
Das Hinterrad abstützen, den Radbolzen „F“ und die Einstellplatten „G“ entfernen.

Das Hinterrad abnehmen.

**i** Zum Wiedereinbau die obigen Schritte in umgekehrter Reihenfolge ausführen.

- Anzugsmoment: Bolzen M17 Hinterrad: 80 Nm (8.0 m kgf, 59 ft lbf).**



**12.15.4 Ausbau der Hinterrad-Bremsscheibe**

Folgende Bauteile ausbauen:

- Hinterrad  
Die sechs Schrauben „H“ lösen.

Die Hinterrad-Bremsscheibe „I“ ausbauen; hierbei darauf achten, dass das Impulsrad in seiner Position bleibt.

**i** Zum Wiedereinbau die obigen Schritte in umgekehrter Reihenfolge ausführen.

**!** Schraubensicherung (LOCTITE®) auf die M6-Schrauben der Hinterrad-Bremsscheibe auftragen.

- Anzugsmoment: Schrauben M6 Hinterrad-Bremsscheibe:**  
16 Nm (1.6 m kgf, 12 ft lbf).

**12.15.5 Kontrolle der Radlager**

Für die Kontrolle sind die Lager im Vorder- bzw. Hinterrad zu belassen.

 **Die Unversehrtheit aller Bauteile feststellen und folgende Kontrollen durchführen:**

**Drehung**

Den Innenring jedes Lagers von Hand drehen. Die Drehung muss gleichmäßig und ruckfrei und ohne auffällige Geräusche erfolgen.

Wenn eines oder beide Lager nicht den Kontrollparametern entsprechen, beide Radlager ersetzen.

**Radial- und Axialspiel**

Das Radial- und Axialspiel überprüfen. Axialspiel: Ein minimales Axialspiel ist zulässig. Radialspiel: Es ist kein Spiel zulässig.

Wenn eines oder beide Lager nicht den Kontrollparametern entsprechen, beide Radlager ersetzen.

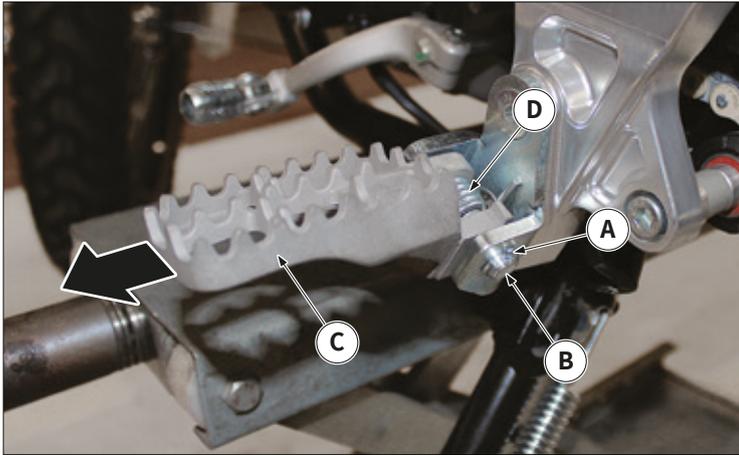
 **Stets beide Radlager ersetzen.**

 **Die Lager immer durch Lager des gleichen Typs ersetzen.**

 **Die Dichtungen untersuchen und ersetzen, falls sie beschädigt oder stark abgenutzt sind.**

 **Stets beide Dichtungen ersetzen.**

 **Dichtungen grundsätzlich durch neue Dichtungen desselben Typs ersetzen.**



## 12.16 AUSBAU DER FUSSRASTEN

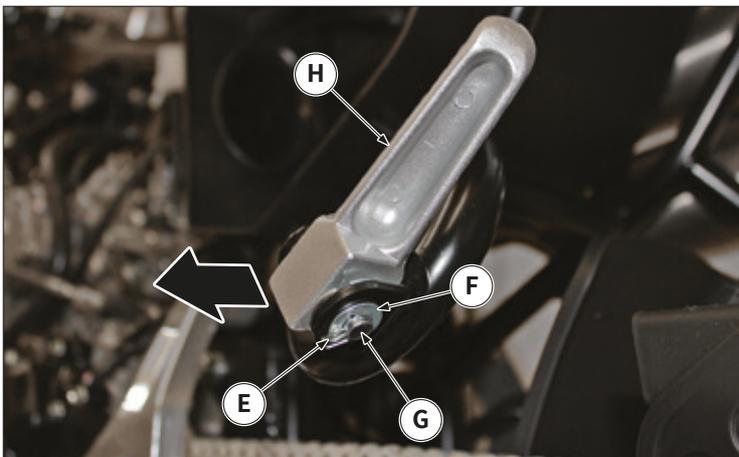
### 12.16.1 Ausbau der Fahrer-Fußrasten

Splint „A“ und Bolzen „B“ entfernen.

Die Fußraste „C“ ausbauen und auch die Rückholfeder „D“ entnehmen.

Ebenso die Fußraste auf der anderen Seite ausbauen.

**i** Zum Wiedereinbau die obigen Schritte in umgekehrter Reihenfolge ausführen.

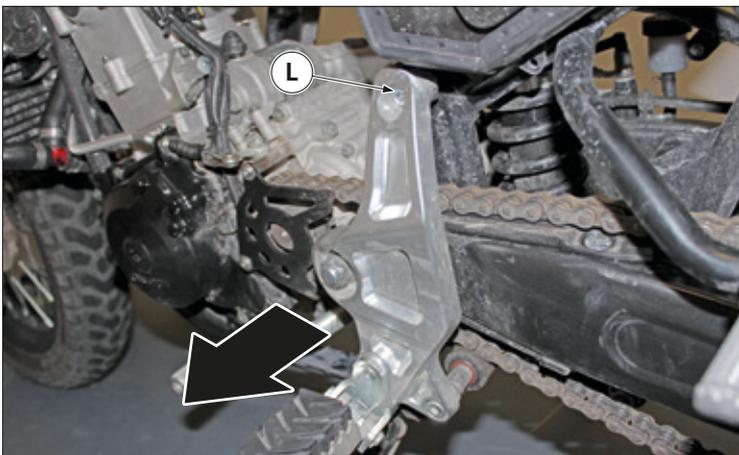


### 12.16.2 Ausbau der Beifahrer-Fußrasten

Splint „E“, Unterlegscheibe „F“ und Bolzen „G“ entfernen.

Die Beifahrer-Fußraste „H“ ausbauen.

**i** Zum Wiedereinbau die obigen Schritte in umgekehrter Reihenfolge ausführen.



### 12.16.3 Ausbau der Rahmenplatte des linken Fahrerpedals

Folgende Bauteile ausbauen:

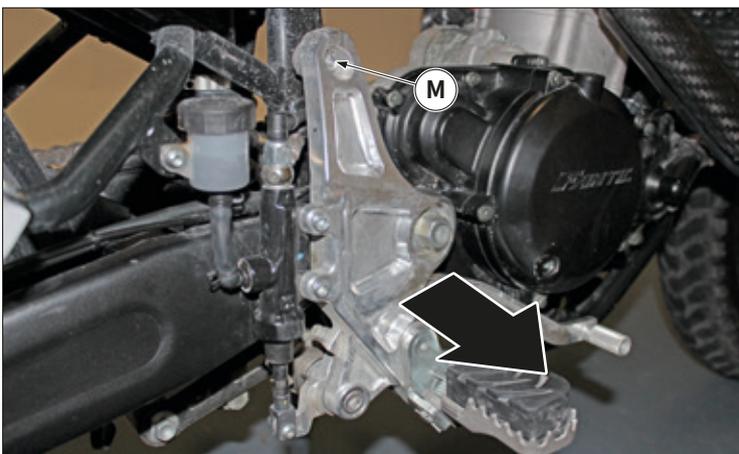
- Fahrer-Fußraste links
- Kettenrolle
- Mutter des Gabelbolzens

Die Schraube „L“ lösen und die linke Rahmenplatte entnehmen.

**i** Zum Wiedereinbau die obigen Schritte in umgekehrter Reihenfolge ausführen.

**Anzugsmomente:**

- Schrauben M8: 25 Nm (2.5 m kgf, 18 ft lbf).
- Schrauben M6: 16 Nm (1.6 m kgf, 12 ft lbf).



### 12.16.4 Ausbau der Rahmenplatte des rechten Fahrerpedals

Folgende Bauteile ausbauen:

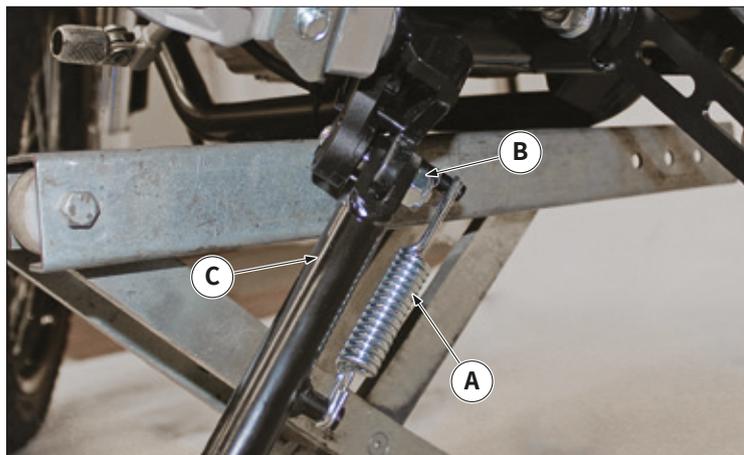
- Fahrer-Fußraste rechts
- Hauptbremszylinder hinten
- Hinterradbremshel
- Gabelbolzen

Die Schraube „M“ lösen und die rechte Rahmenplatte entnehmen.

**i** Zum Wiedereinbau die obigen Schritte in umgekehrter Reihenfolge ausführen.

**Anzugsmomente:**

- Schrauben M8: 25 Nm (2.5 m kgf, 18 ft lbf).
- Schrauben M6: 16 Nm (1.6 m kgf, 12 ft lbf).



### 12.17 AUSBAU DES STÄNDERS

Folgende Bauteile ausbauen:

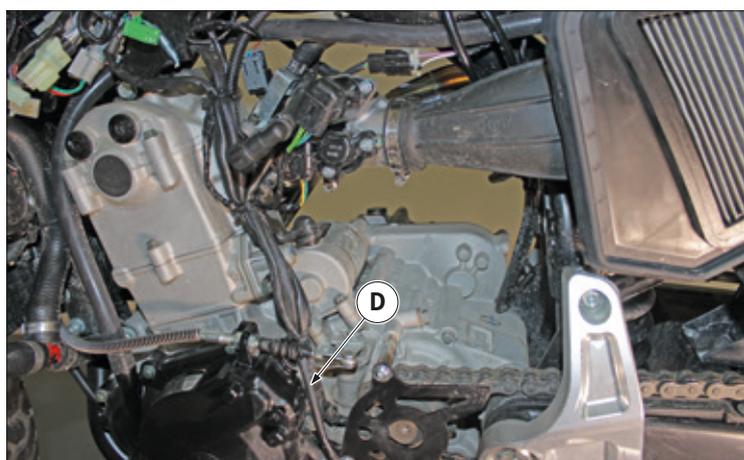
- Drehzahlsensor

Die Feder „A“ und die Befestigungsschraube und Mutter des Ständers „B“ entfernen.

Den Ständer abnehmen.

**i** Zum Wiedereinbau die obigen Schritte in umgekehrter Reihenfolge ausführen.

 Anzugsmoment: Schraube M8 Ständer: 38 Nm (3.8 m kgf, 28 ft lbf).

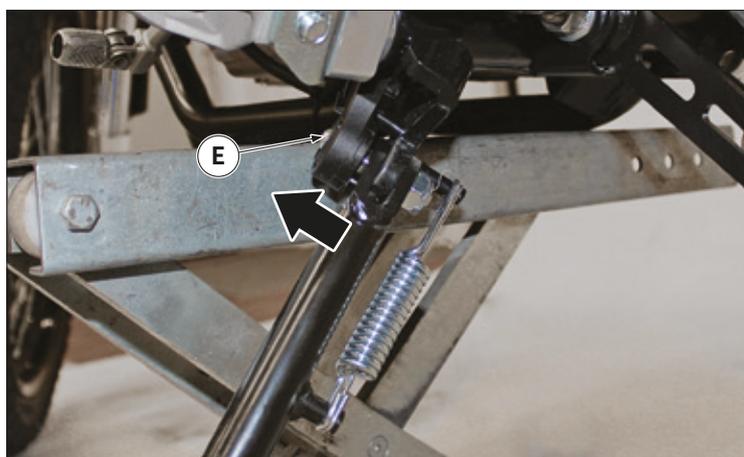


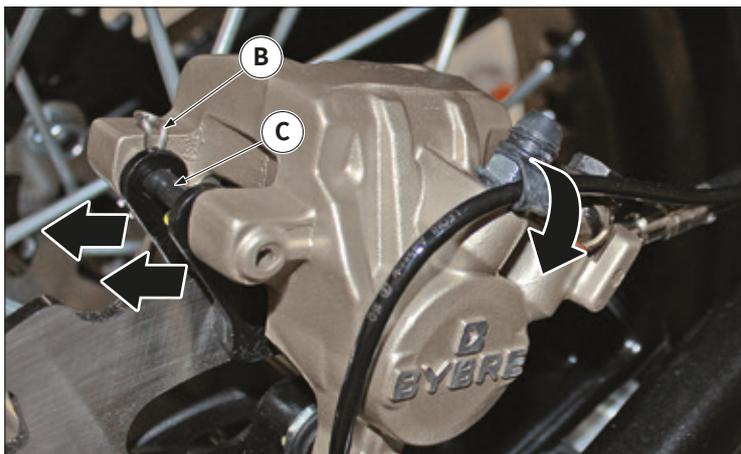
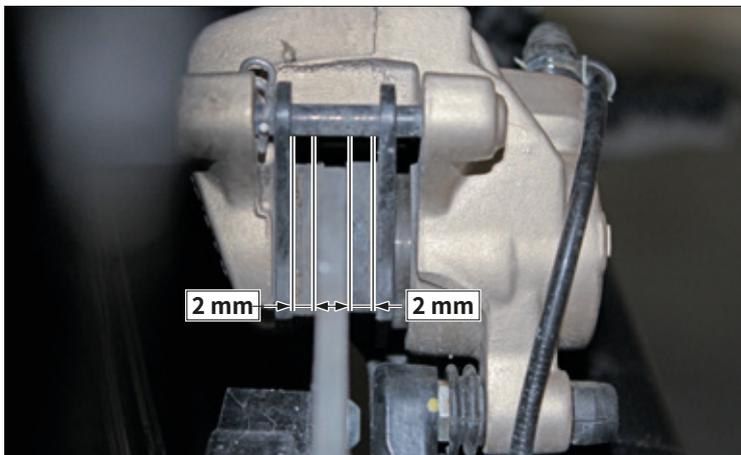
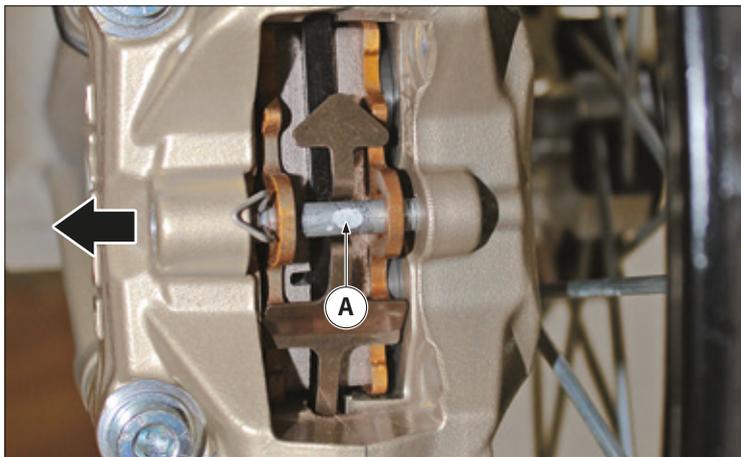
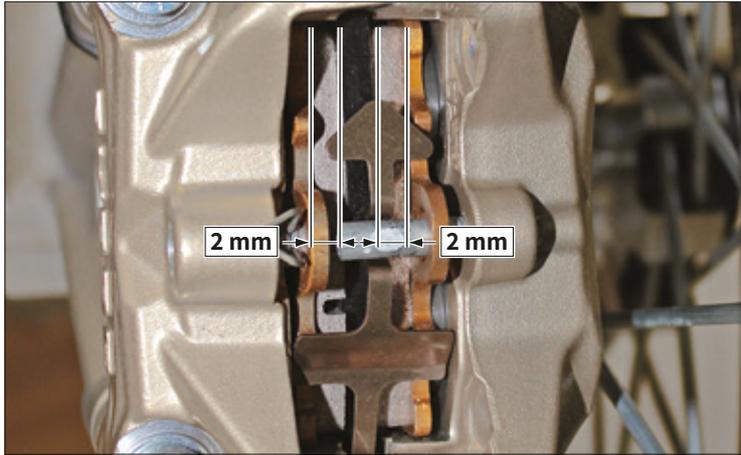
#### 12.17.1 Ausbau des Ständersensors

Die Sicherungsschellen des Ständer-Sensorkabels „D“ durchschneiden und den Steckverbinder vom Hauptkabelstrang abziehen.

Die Schraube „E“ lösen und den Ständersensor entnehmen.

**i** Zum Wiedereinbau die obigen Schritte in umgekehrter Reihenfolge ausführen.





## 12.18 AUSBAU DER BREMSANLAGE

**⚠** Aufgrund der hohen Gefährdung für Fahrzeug und Fahrer ist die Entlüftung des Hydrauliksystems nach dem Wiedereinbau der Bremsen und der Wiederherstellung der normalen Betriebsbedingungen der Bremsanlage unerlässlich.

### 12.18.1 Ausbau der Bremsbeläge

#### Bremsbeläge - Vorderrad

**⚠** Den Verschleißzustand der Bremsbeläge der Hinterradbremse im oberen Abschnitt der Bremszange kontrollieren, an dem das Ende der Bremsbeläge sichtbar ist. Diese müssen einen Reibbelag von mindestens 2 mm Dicke aufweisen. Sollten die Beläge dünner sein, müssen sie unverzüglich ersetzt werden.

**i** Die in der Tabelle der planmäßigen Wartung vorgegebenen Kontrollintervalle beachten.

Den vorderen Bremssattel ausbauen, ohne den Anschluss der Bremsleitung zu trennen.

Den Schraubbolzen „A“ lösen, die Beläge nach vorne aus dem Bremssattel entnehmen und durch neue ersetzen.

**i** Zum Wiedereinbau die obigen Schritte in umgekehrter Reihenfolge ausführen.

#### Bremsbeläge - Hinterrad

**⚠** Die Beläge der Hinterradbremse am oberen Teil des Bremssattels überprüfen, von wo aus die Enden der Bremsbeläge sichtbar sind, deren Stärke mindestens 2 mm betragen muss. Sollten die Beläge dünner sein, müssen sie unverzüglich ersetzt werden.

**i** Die in der Tabelle der planmäßigen Wartung vorgegebenen Kontrollintervalle beachten.

Den hinteren Bremssattel ausbauen, ohne den Anschluss der Bremsleitung zu trennen.

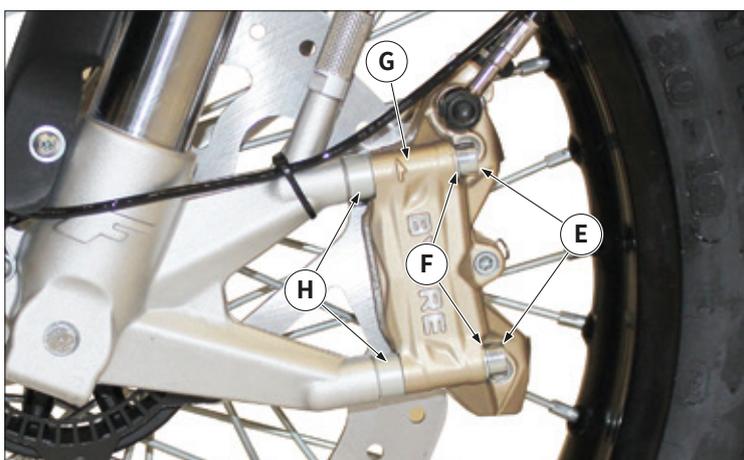
Den Splint „B“ entfernen, den Bolzen „C“ herausziehen, die Beläge entnehmen und durch neue ersetzen.

**i** Zum Wiedereinbau die obigen Schritte in umgekehrter Reihenfolge ausführen.



### 12.18.2 Ausbau des Vorderrad-Bremssattels

Den Anschluss der vorderen Bremsleitung „D“ entfernen und einen Auffangbehälter für das Bremsöl bereitstellen.



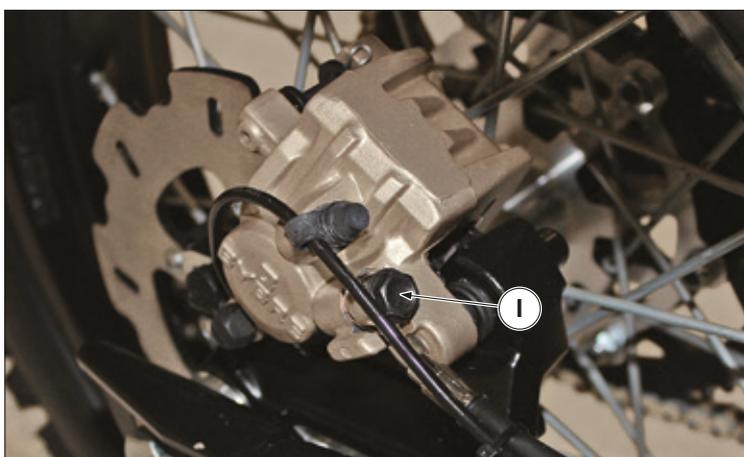
Die Schrauben „E“ und Unterlegscheiben „F“ entfernen.

Den Bremssattel „G“ ausbauen und die Abstandhalter „H“ aufnehmen.

**i** Zum Wiedereinbau die obigen Schritte in umgekehrter Reihenfolge ausführen.

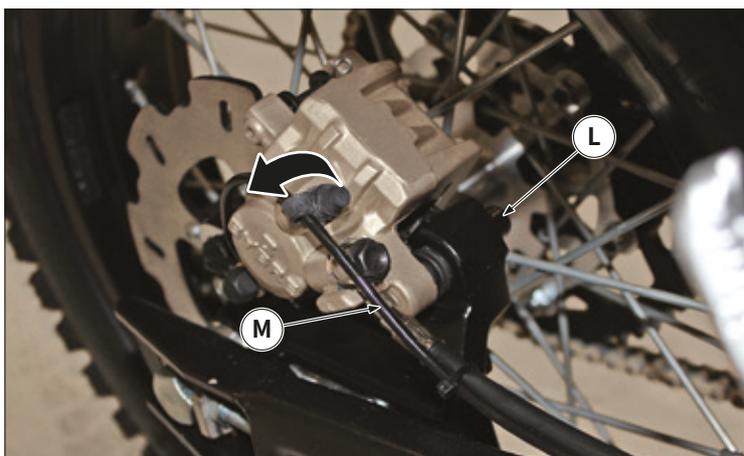
**!** Schraubensicherung (LOCTITE®) auf die M8-Schrauben des Vorderrad-Bremssattels auftragen.

**🔧** Anzugsmoment: Schrauben M8 Vorderrad-Bremssattel: 25 Nm (2.5 m kgf, 18 ft lbf).



### 12.18.3 Ausbau des Hinterrad-Bremssattels

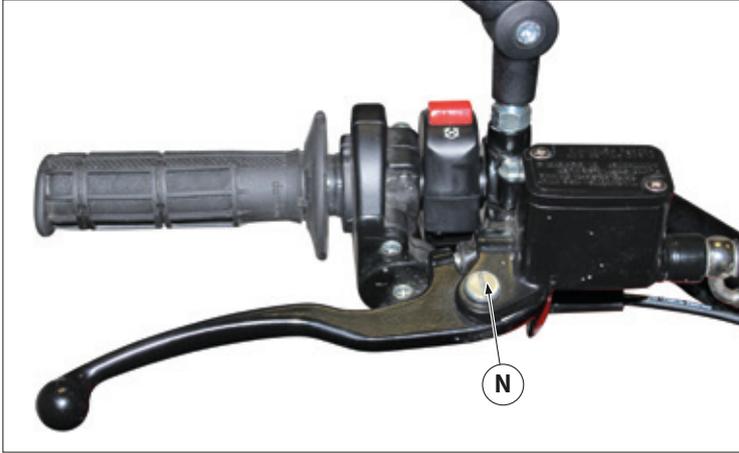
Den Anschluss der hinteren Bremsleitung „I“ entfernen und einen Auffangbehälter für das Bremsöl bereitstellen.



Die Schraube „L“ lösen und den Gummistöpsel am Entlüftungsventil der Hinterradbremse anheben, um das Kabel des ABS-Sensors „M“ freizulegen.

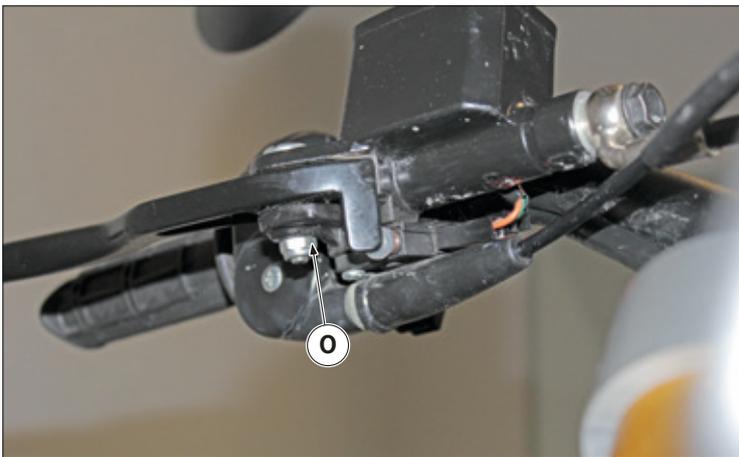
Den Hinterrad-Bremssattel abnehmen.

**i** Zum Wiedereinbau die obigen Schritte in umgekehrter Reihenfolge ausführen.



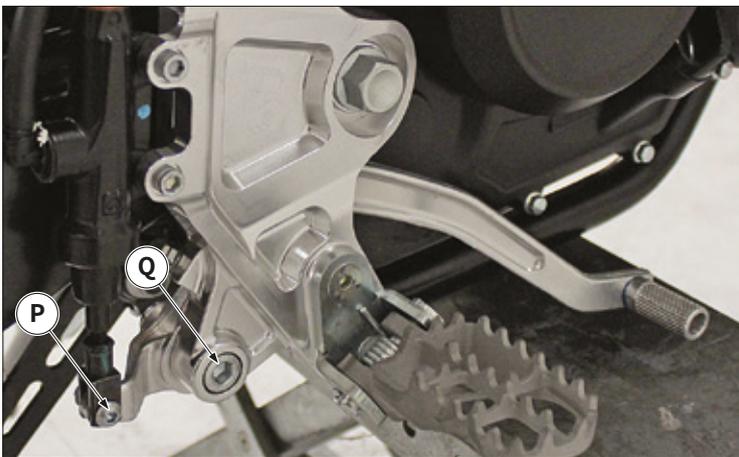
**12.18.4 Ausbau des Vorderrad-Bremshebels**

Die Schraube „N“ lösen.



Die Schraube „O“ lösen und den Vorderrad-Bremshebel entnehmen.

**i** Zum Wiedereinbau die obigen Schritte in umgekehrter Reihenfolge ausführen.

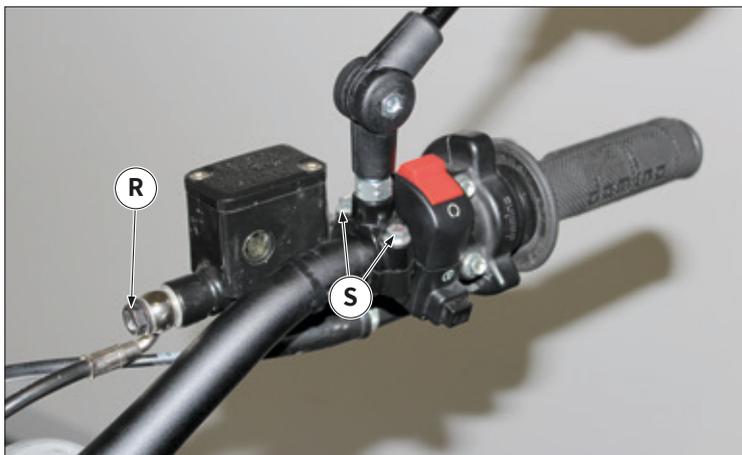


**12.18.5 Ausbau des Hinterrad-Bremshebels**

Die Schrauben „P“ und „Q“ lösen und den Hinterrad-Bremshebel ausbauen.

**i** Zum Wiedereinbau die obigen Schritte in umgekehrter Reihenfolge ausführen.

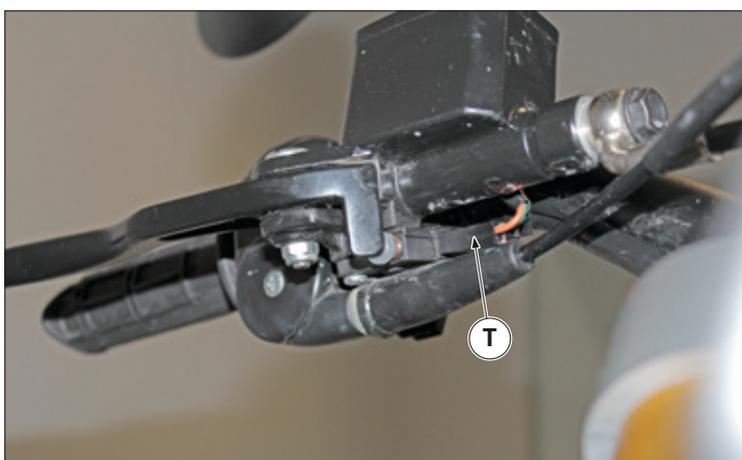
**🔧** Anzugsmoment: Schraube M10 Hinterrad-Bremssattel: 50 Nm (5.0 m kgf, 36 ft lbf).



**12.18.6 Ausbau des Vorderrad-Hauptbremszylinders**

Den Anschluss der hinteren Bremsleitung „R“ entfernen und einen Auffangbehälter für das Bremsöl bereitstellen.

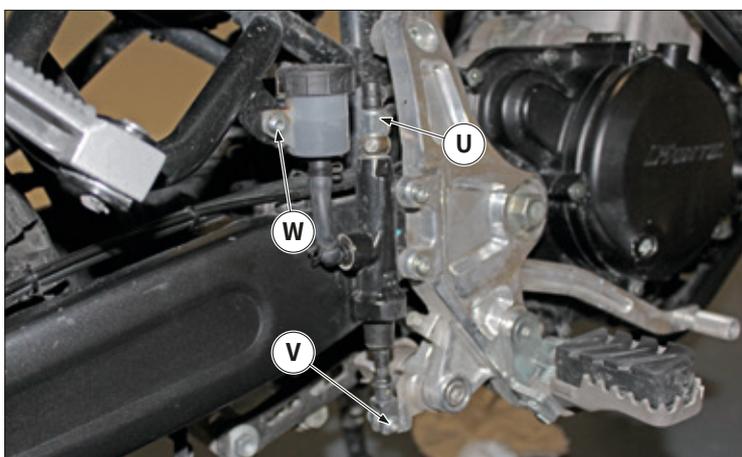
Die Befestigungsschrauben „S“ des oberen Bundrings entfernen.



Den Steckverbinder „T“ des Bremslichtschalters trennen und den Hauptbremszylinder ausbauen.

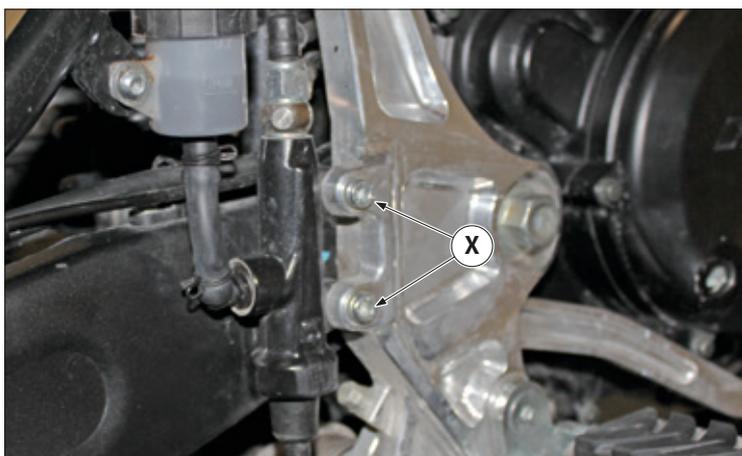
**i** Zum Wiedereinbau die obigen Schritte in umgekehrter Reihenfolge ausführen.

**🔧 Anzugsmoment: Schrauben M6 Bundring des Hauptbremszylinders: 10 Nm (1.0 m kgf, 7.2 ft lbf).**



**12.18.7 Ausbau des Hinterrad-Hauptbremszylinders**

Den Anschluss der Bremsanlage „U“, die Befestigung des Hinterrad-Bremshebels „V“ an der Pumpe und die Schraube des Bremsflüssigkeitsbehälters „W“ entfernen.



Die zwei Schrauben „X“ lösen und den Hauptbremszylinder des Hinterrads ausbauen.

**i** Zum Wiedereinbau die obigen Schritte in umgekehrter Reihenfolge ausführen.

### 12.18.8 Entlüften der Bremsanlage

-  **Sollte bei der Entlüftung weiterhin Luft austreten, alle Anschlussverbindungen überprüfen. Falls diese in Ordnung sind, feststellen, ob die Luft an einer Pumpendichtung und/oder an den Bremssattelkolben eintritt.**
-  **Während der Entlüftung muss das Fahrzeug senkrecht stehen.**
-  **Während der Entlüftung den Bremsölstand im Auge behalten, damit keine Luft durch die Pumpe in die Anlage gesaugt wird.**
-  **Die Bremsflüssigkeit ist hygroskopisch, d. h., sie nimmt Feuchtigkeit aus der Luft auf. Falls der Feuchtigkeitsgehalt der Bremsflüssigkeit einen gewissen Wert überschreitet, ist die Bremswirkung nicht mehr gewährleistet. Es ist ratsam, die Bremsflüssigkeit direkt aus versiegelten Behältern einzufüllen. Unter normalen Fahr- und Klimabedingungen empfiehlt es sich, die Bremsflüssigkeit alle zwei Jahre zu wechseln. Falls die Bremsen stark beansprucht werden, die Bremsflüssigkeit häufiger wechseln.**
-  **Hierbei kann Bremsflüssigkeit zwischen der Entlüftungsschraube und ihrem Sitz am Bremssattel eindringen. Den Bremssattel sorgfältig trocknen und die Scheibe entfetten, falls sie mit Öl verschmutzt ist. Abschließend die Ölentlüftungsschraube auf das vorgeschriebene Anzugsmoment festziehen.**
-  **Kontakt der Bremsflüssigkeit mit Augen, Haut und Kleidung vermeiden. Bei versehentlichem Kontakt die betroffene Stelle gründlich unter fließendem Wasser abwaschen.**
-  **Bremsflüssigkeit ist stark ätzend, nicht mit lackierten Teilen in Berührung kommen lassen.**
-  **Nach einem Ersatz des ABS-Moduls die Bremsanlage entlüften, siehe Anleitung in Abschnitt „12.19.2 Ausbau des ABS-Moduls“ auf Seite 155.**

#### Vorderrad-Bremsanlage

Die Gummischutzkappe des Entlüftungsventils abnehmen.

Einen durchsichtigen Kunststoffschlauch auf das Entlüftungsventil des Vorderradbremssattels aufschieben und das andere Ende in einen Auffangbehälter legen.

Den Deckel des Vorderrad-Bremsölbehälters öffnen.

Den Vorderrad-Bremshebel mehrmals betätigen und sofort wieder loslassen und dann vollständig anziehen.

Das Entlüftungsventil um eine Vierteldrehung lockern, sodass die Bremsflüssigkeit in den Auffangbehälter abfließt. Hierdurch verringert sich die Spannung im Bremshebel und er kann bis zum Anschlag betätigt werden.

Das Entlüftungsventil schließen, bevor der Hebel diesen Anschlag erreicht.

Diesen Vorgang so oft wiederholen, bis die Bremsflüssigkeit ohne Luftblasen in den Auffangbehälter fließt.

Das Entlüftungsventil schließen und den Schlauch abziehen.

Bremsflüssigkeit bis zum vorgesehenen Füllstand nachfüllen.

Den Deckel des Vorderrad-Bremsölbehälters anbringen und festziehen.

Die Gummischutzkappe anbringen.

-  **Während der Entlüftung der Hydraulikanlage bei Bedarf Bremsflüssigkeit in den Behälter nachfüllen. Während der Entlüftung muss im Bremsölbehälter immer Bremsflüssigkeit enthalten sein.**

#### Hinterrad-Bremsanlage

Die Gummischutzkappe des Entlüftungsventils abnehmen.

Einen durchsichtigen Kunststoffschlauch auf das Entlüftungsventil des Hinterrad-Bremssattels aufschieben und das andere Ende in einen Auffangbehälter legen.

Den Deckel des Hinterrad-Bremsölbehälters öffnen.

Den Hinterrad-Bremshebel mehrmals betätigen und wieder loslassen und dann vollständig anziehen.

Das Entlüftungsventil um eine Vierteldrehung lockern, sodass die Bremsflüssigkeit in den Auffangbehälter abfließt. Hierdurch verringert sich die Spannung im Bremshebel und er kann bis zum Anschlag betätigt werden.

Das Entlüftungsventil schließen, bevor der Hebel diesen Anschlag erreicht.

Diesen Vorgang so oft wiederholen, bis die Bremsflüssigkeit ohne Luftblasen in den Auffangbehälter fließt.

Das Entlüftungsventil schließen und den Schlauch abziehen.

Bremsflüssigkeit bis zum vorgesehenen Füllstand nachfüllen.

Den Deckel des Hinterrad-Bremsölbehälters anbringen und festziehen.

Die Gummischutzkappe anbringen.

-  **Während der Entlüftung der Hydraulikanlage bei Bedarf Bremsflüssigkeit in den Behälter nachfüllen. Während der Entlüftung muss im Bremsölbehälter immer Bremsflüssigkeit enthalten sein.**

#### Wechsel der Bremsflüssigkeit

-  **Die Vorgehensweise beim Bremsölwechsel ist für Vorder- und Hinterrad gleich.**

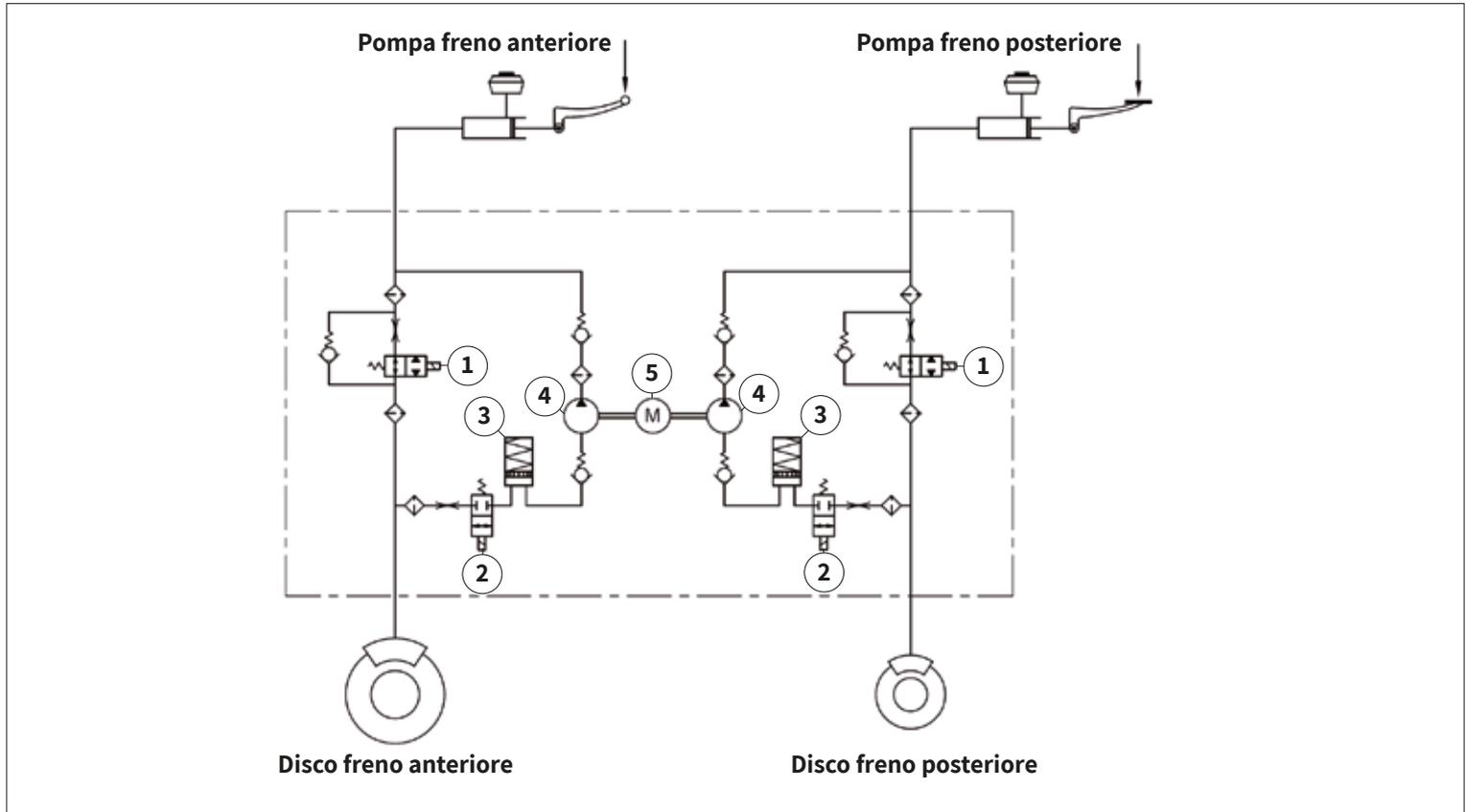
Den Bremsölbehälter öffnen; hierzu Deckel und die Dichtung entfernen.

Die Anlage wie bei der Entlüftung entleeren, bis der an der Inspektionsöffnung angegebene Füllstand erreicht ist.

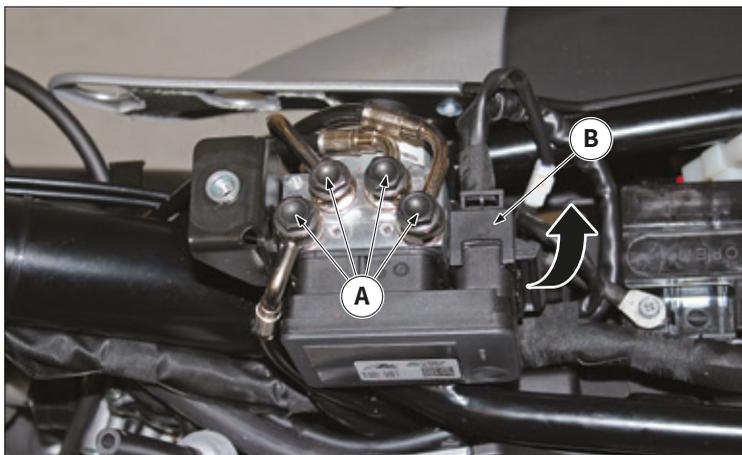
Den Bremsölbehälter schließen.

**12.19 AUSBAU DER ABS-ANLAGE**

**12.19.1 Hydraulikplan der ABS-Anlage**



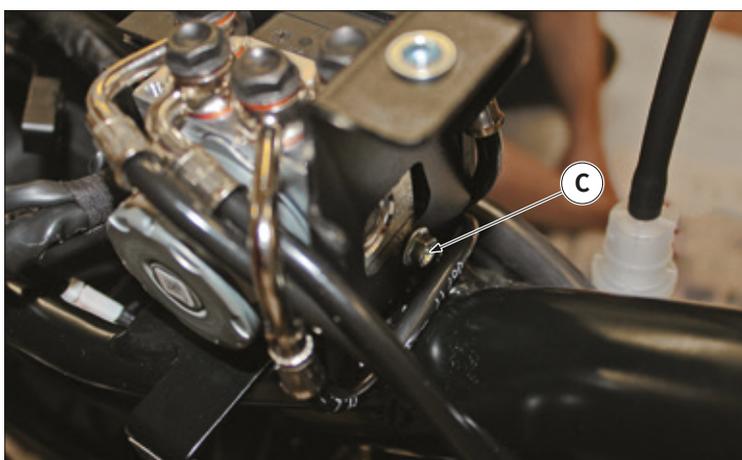
- 1. Einlassventil
- 2. Auslassventil
- 3. Niederdruckspeicher
- 4. Hydraulikpumpe
- 5. Elektromotor



**12.19.2 Ausbau des ABS-Moduls**

Die Anschlüsse der Bremsleitungen „A“ entfernen und einen Auffangbehälter für das Bremsöl bereitstellen.

Den Steckverbinder des ABS-Moduls „B“ abziehen.

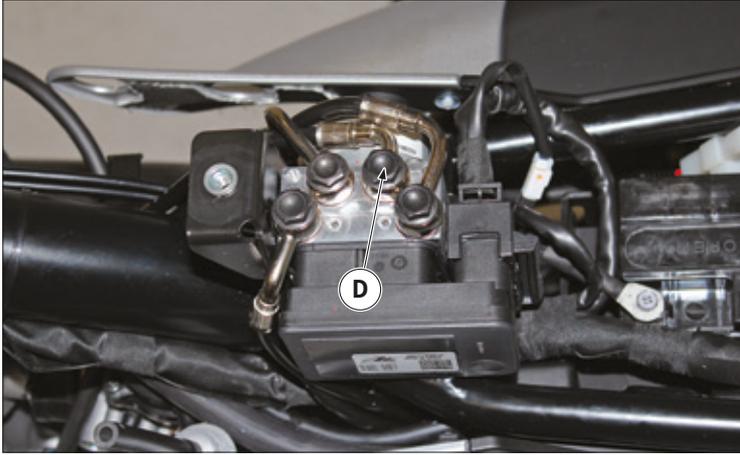


Die Befestigungsschrauben „C“ des Moduls am Rahmen lösen und das ABS-Modul ausbauen.

**i** Zum Wiedereinbau die obigen Schritte in umgekehrter Reihenfolge ausführen.

**!** Nach dem Ersatz des ABS-Moduls die Anlage mithilfe des Diagnosesystems entlüften.



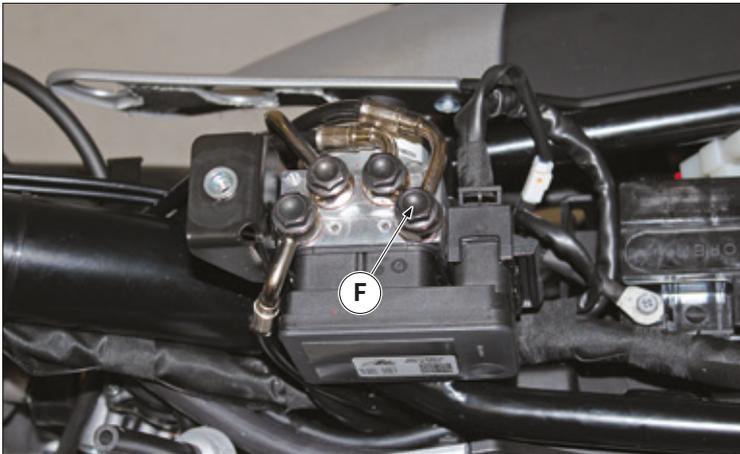


**12.19.3 Ausbau der vorderen ABS-Leitungen**

Den Anschluss der Bremsleitung „D“ entfernen und einen Auffangbehälter für das Bremsöl bereitstellen.



Den Anschluss der Bremsleitung „E“ an den Hauptbremszylinder des Vorderrads entfernen und die Leitung ausbauen.

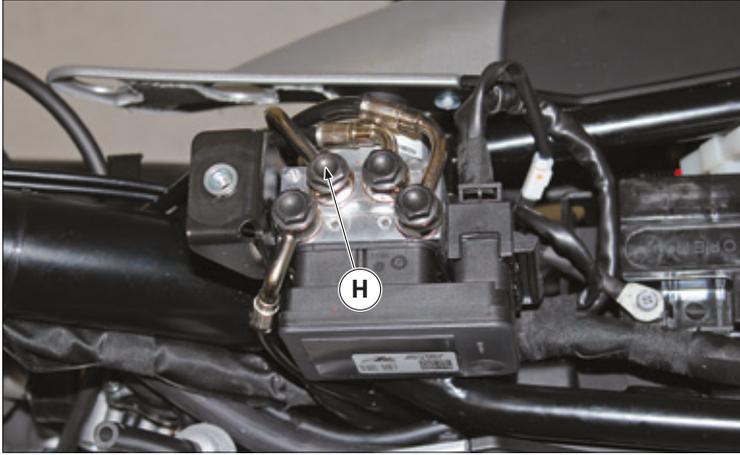


Den Anschluss der Bremsleitung „F“ entfernen und einen Auffangbehälter für das Bremsöl bereitstellen.



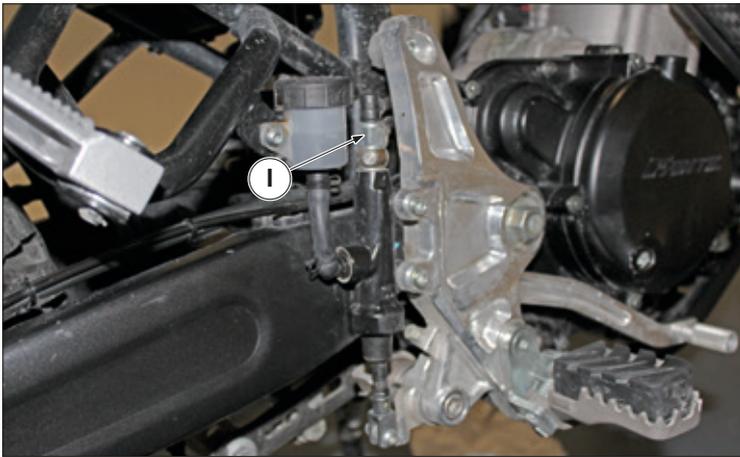
Den Anschluss der Bremsleitung „G“ am Vorderrad-Bremssattel entfernen und die Leitung ausbauen.

**i** Zum Wiedereinbau die obigen Schritte in umgekehrter Reihenfolge ausführen.

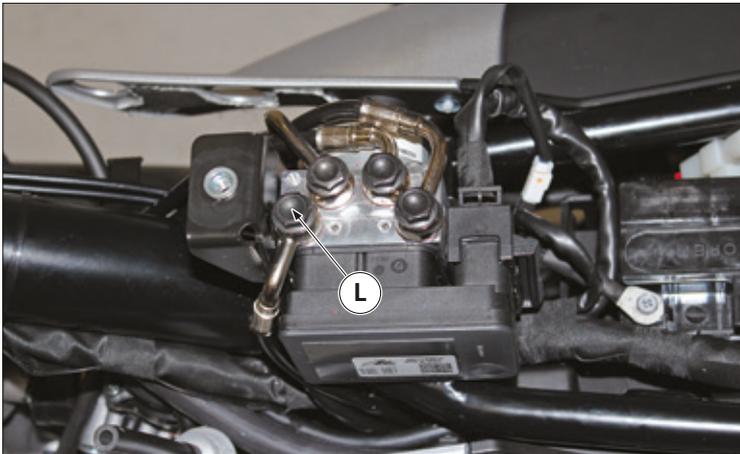


**12.19.4 Ausbau der hinteren ABS-Leitungen**

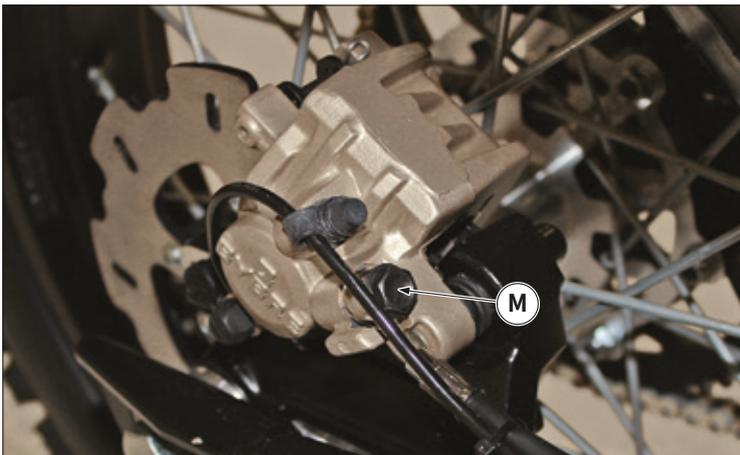
Den Anschluss der Bremsleitung „H“ entfernen und einen Auffangbehälter für das Bremsöl bereitstellen.



Den Anschluss der Bremsleitung „I“ an den Hauptbremszylinder des Hinterrads entfernen und die Leitung ausbauen.

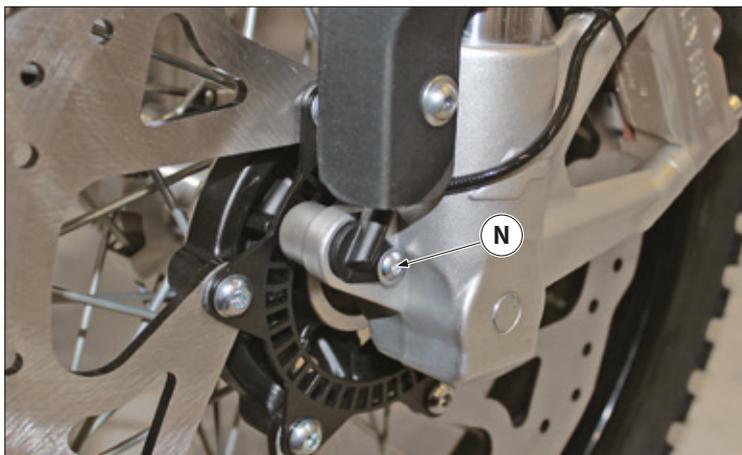


Den Anschluss der Bremsleitung „L“ entfernen und einen Auffangbehälter für das Bremsöl bereitstellen.



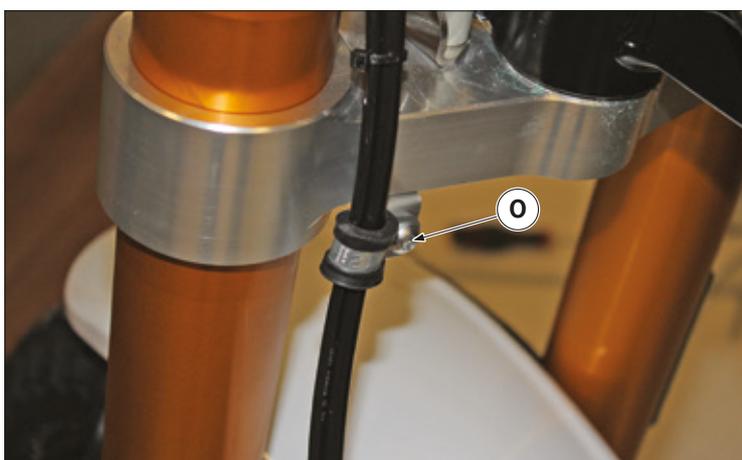
Den Anschluss der Bremsleitung „M“ am Hinterrad-Bremssattel entfernen und die Leitung ausbauen.

**i** Zum Wiedereinbau die obigen Schritte in umgekehrter Reihenfolge ausführen.

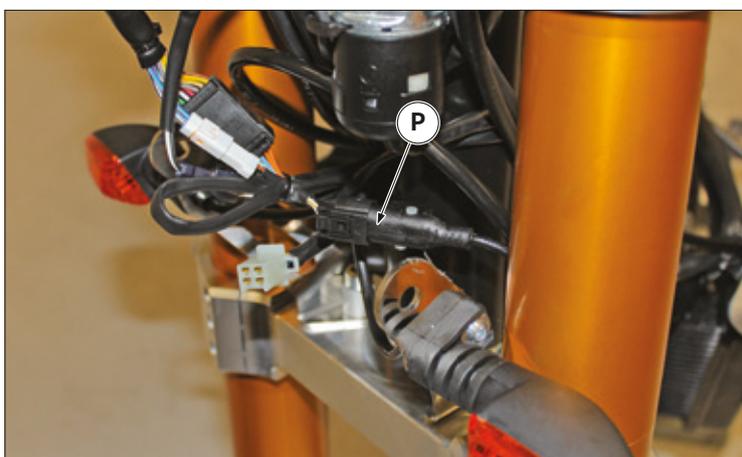


**12.19.5 Ausbau des vorderen ABS-Sensors**

Die Befestigungsschraube „N“ des vorderen ABS-Sensors lösen.



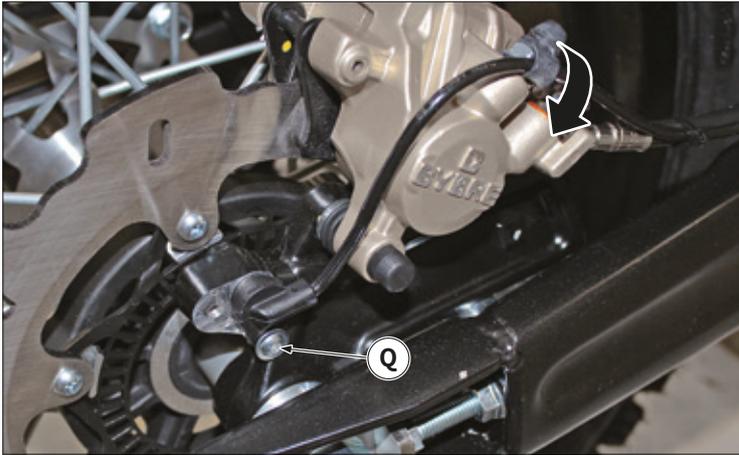
Die Schraube „O“ der Kabelführung lösen und die Kabelbinder an Bremskabel und -leitung entfernen, um das Sensorkabel freizulegen.



Den Steckverbinder „P“ abziehen und das Kabel des ABS-Sensors ausbauen.

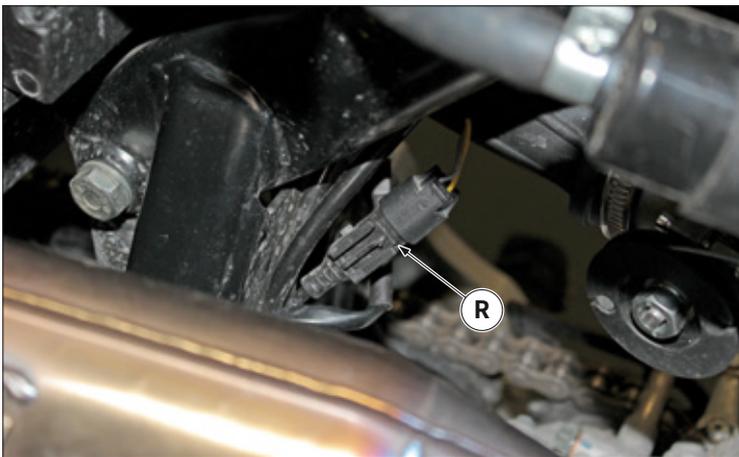
**⚠** Der Abstand zwischen dem ABS-Sensor und dem Impulsrad muss zwischen mindestens 0,3 mm und höchstens 1,5 mm liegen.

**i** Zum Wiedereinbau die obigen Schritte in umgekehrter Reihenfolge ausführen.



**12.19.6 Ausbau des hinteren ABS-Sensors**

Die Befestigungsschraube „Q“ des hinteren ABS-Sensors lösen. Den Verschluss des Entlüftungsventils anheben und das Sensorkabel freilegen. Die Kabelbinder an Kabel und Bremsleitung entfernen.



Den Steckverbinder „R“ abklemmen und das Kabel des ABS-Sensors ausbauen.

**⚠** Der Abstand zwischen dem ABS-Sensor und dem Impulsrad muss zwischen mindestens 0,3 mm und höchstens 1,5 mm liegen.

**i** Zum Wiedereinbau die obigen Schritte in umgekehrter Reihenfolge ausführen.



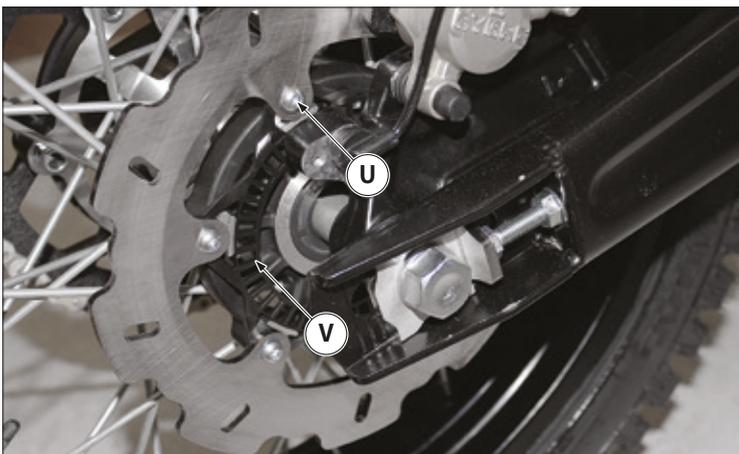
**12.19.7 Ausbau des vorderen ABS-Impulsrads**

Folgende Bauteile ausbauen:

– Vorderrad

Die sechs Schrauben „S“ lösen, dann die Bremsscheibe und das Impulsrad „T“ ausbauen.

**i** Zum Wiedereinbau die obigen Schritte in umgekehrter Reihenfolge ausführen.



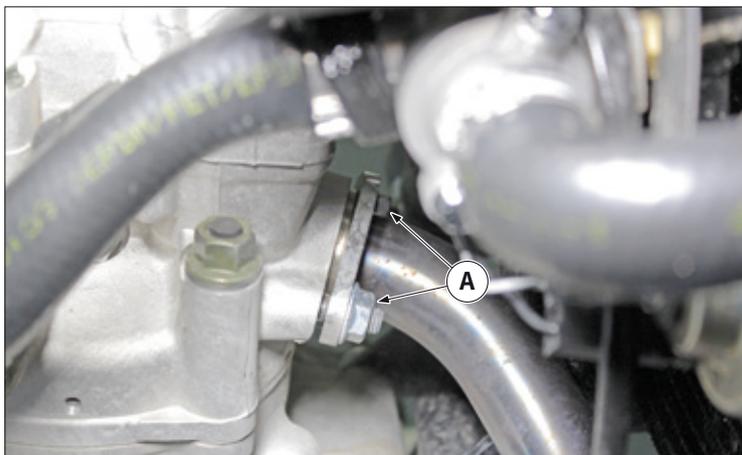
**12.19.8 Ausbau des hinteren ABS-Impulsrads**

Folgende Bauteile ausbauen:

– Hinterrad

Die sechs Schrauben „U“ lösen, dann das Impulsrad „V“ ausbauen.

**i** Zum Wiedereinbau die obigen Schritte in umgekehrter Reihenfolge ausführen.



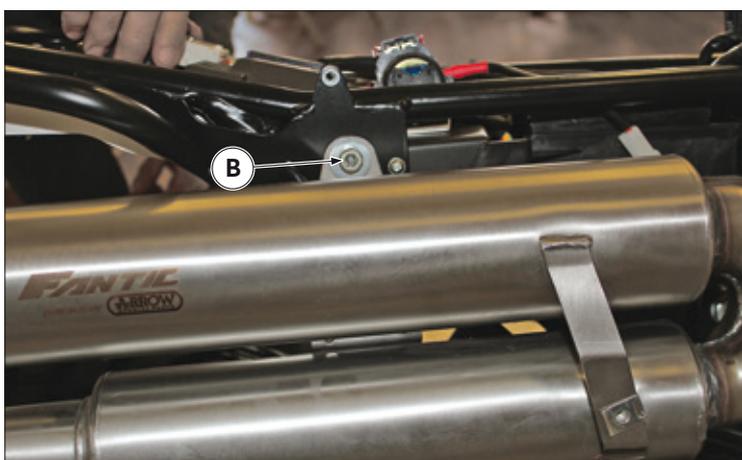
## 12.20 AUSBAU DER AUSPUFFANLAGE

### 12.20.1 Ausbau des Auspufftopfs

Folgende Bauteile ausbauen:

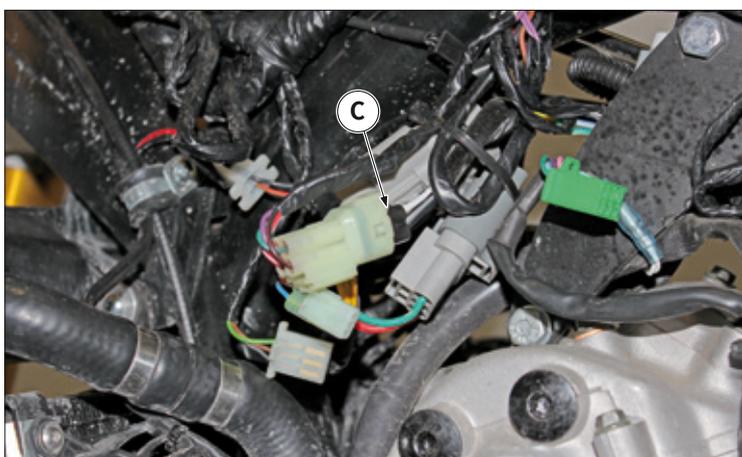
- Sitzbank, siehe „12.1 Ausbau der Sitzbank“ auf Seite 122.
- Seitenteil rechts
- Lambdasonde, siehe „12.20.2 Ausbau der Lambdasonde“ auf Seite 153.

Die zwei Befestigungsmuttern „des Auspuffkrümmers am Zylinder abschrauben.



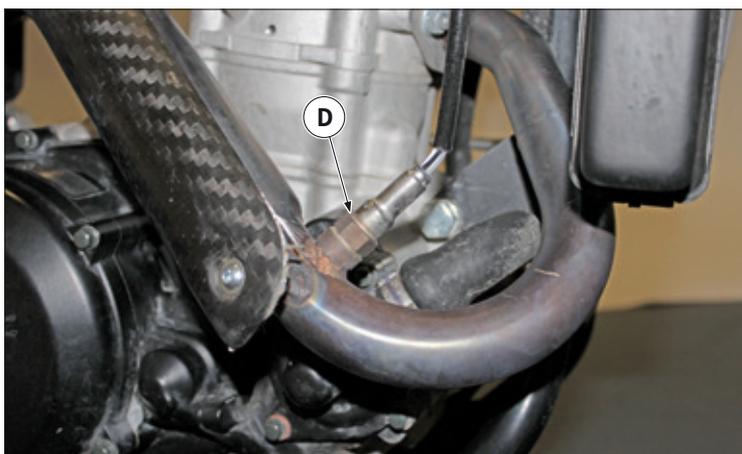
Die Schraube und Unterlegscheibe „B“ entfernen und den Auspuff ausbauen.

**i** Zum Wiedereinbau die obigen Schritte in umgekehrter Reihenfolge ausführen.



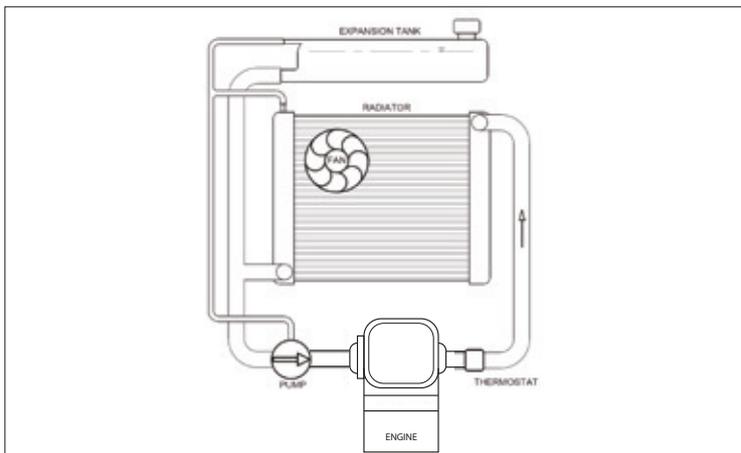
### 12.20.2 Ausbau der Lambdasonde

Den Steckverbinder „C“ der Lambdasonde vom Fahrzeugkabelstrang trennen.



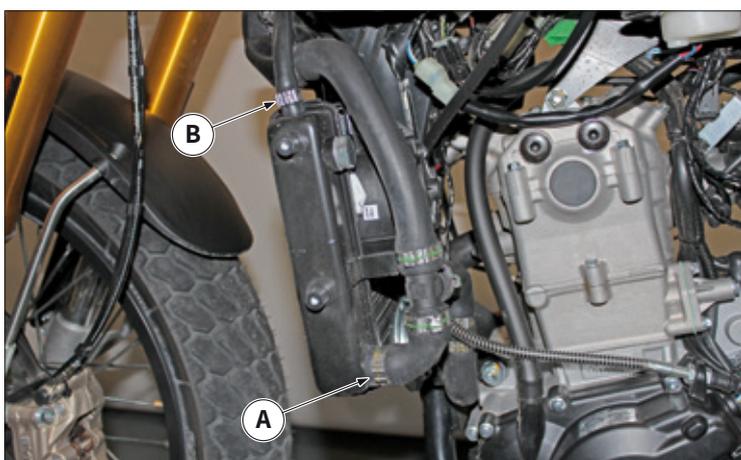
Die Lambdasonde „D“ vom Auspuffkrümmer abnehmen.

**i** Zum Wiedereinbau die obigen Schritte in umgekehrter Reihenfolge ausführen.



## 12.21 AUSBAU DER KÜHLANLAGE

### 12.21.1 Funktionsschaubild des Kühlsystems



**⚠ Die nachfolgend beschriebenen Eingriffe ausschließlich bei kaltem Motor vornehmen.**

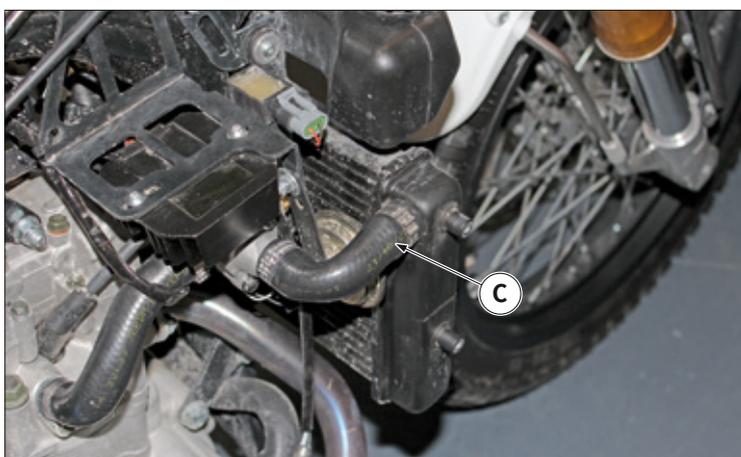
### 12.21.2 Ausbau des Kühlers

Folgende Bauteile ausbauen:

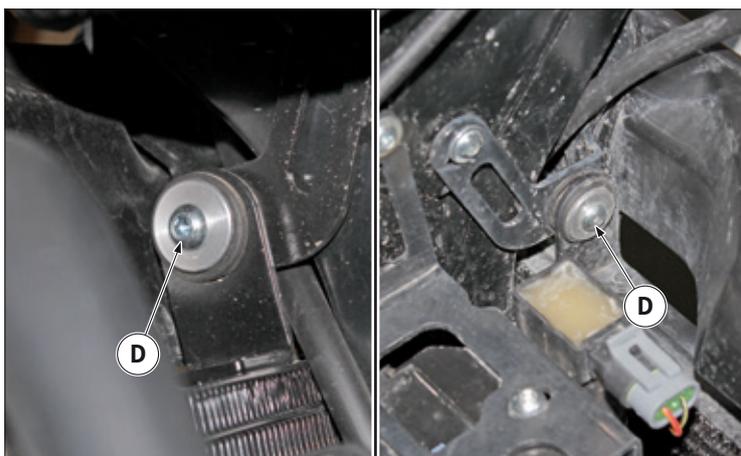
- Luftleitbleche
- Elektrischer Kühlerlüfter
- Ausdehnungsgefäß

Die Leitung „A“ abnehmen und die Kühlflüssigkeit aus dem Kühler ablassen.

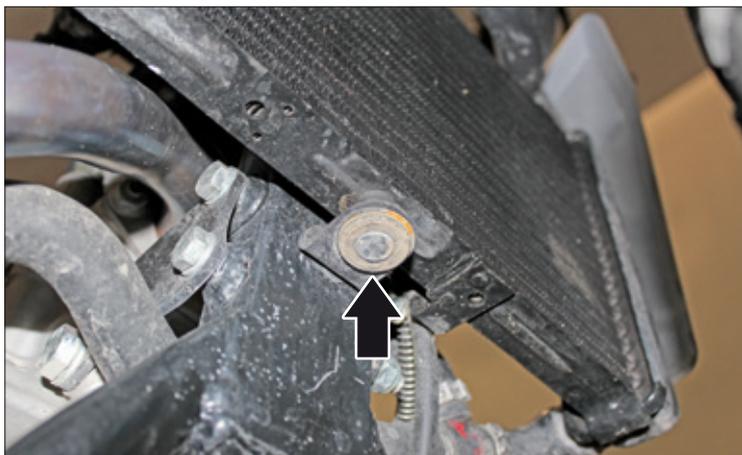
Die Leitung „B“ vom Kühler abklemmen.



Auf der anderen Seite die Leitung „C“ abklemmen.

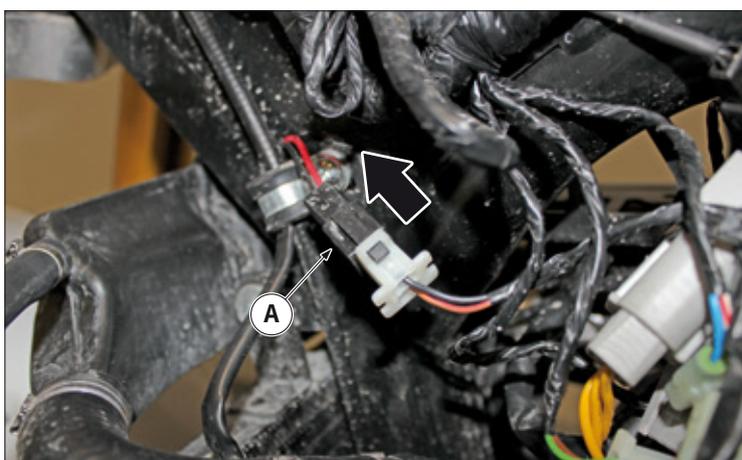


Die zwei Befestigungsschrauben „D“ des Kühlers am Rahmen lösen.



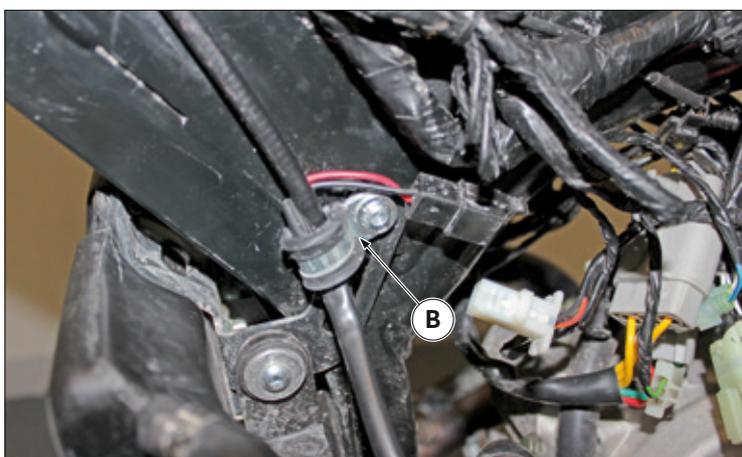
Den unteren Bolzen aus dem Vibrationsschutz herausziehen und den Kühler ausbauen.

**i** Zum Wiedereinbau die obigen Schritte in umgekehrter Reihenfolge ausführen.

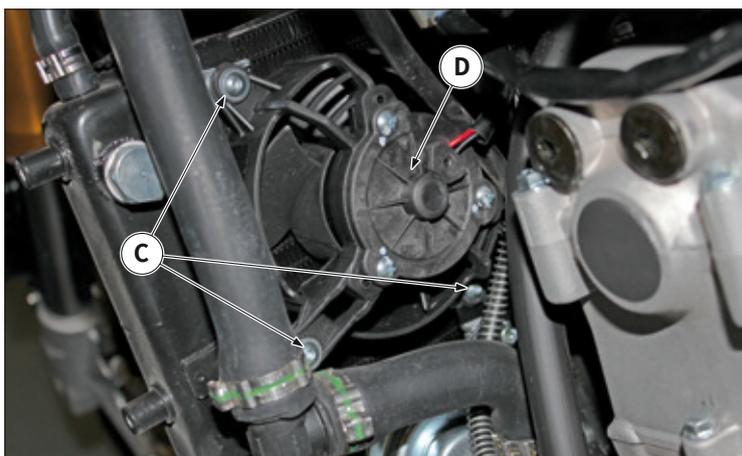


**12.21.3 Ausbau des Lüfters**

Den Steckverbinder des Lüfters „A“ vom Hauptkabelstrang abklemmen.

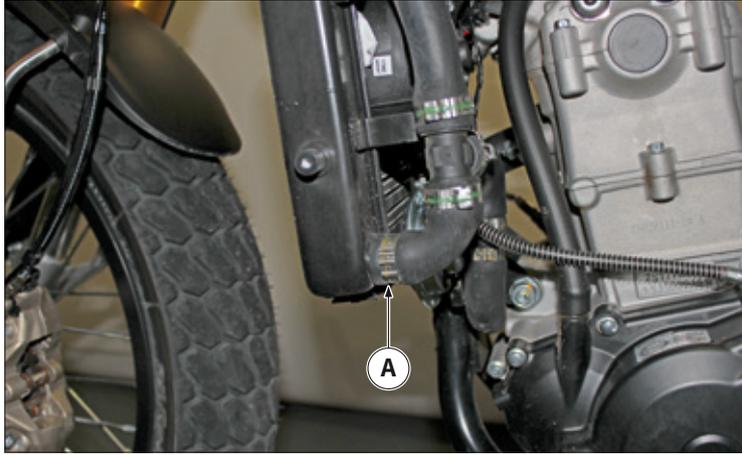


Die Kabelführung „B“ entfernen, um das Lüfterkabel freizulegen.



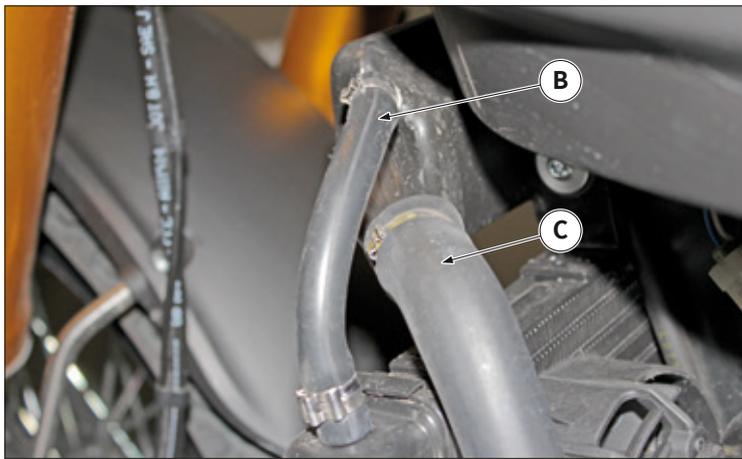
Die drei Schrauben „C“ entfernen und den Kühlerlüfter „D“ ausbauen.

**i** Zum Wiedereinbau die obigen Schritte in umgekehrter Reihenfolge ausführen.

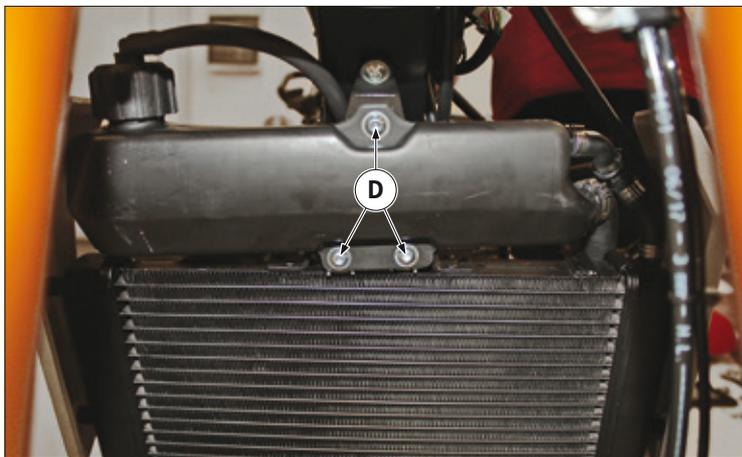


**12.21.4 Ausbau des Ausdehnungsgefäßes**

**i** Einen Auffangbehälter für die Kühlflüssigkeit bereitstellen.  
Die Leitung „A“ abnehmen und die Kühlflüssigkeit aus dem Kühler ablassen.

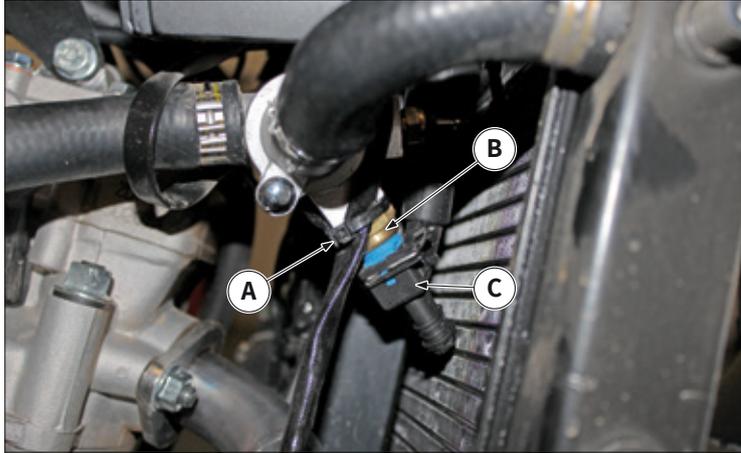


Die Leitungen „B“ und „C“ vom Ausdehnungsgefäß abnehmen.



Die drei Schrauben „D“ entfernen und den Behälter ausbauen.

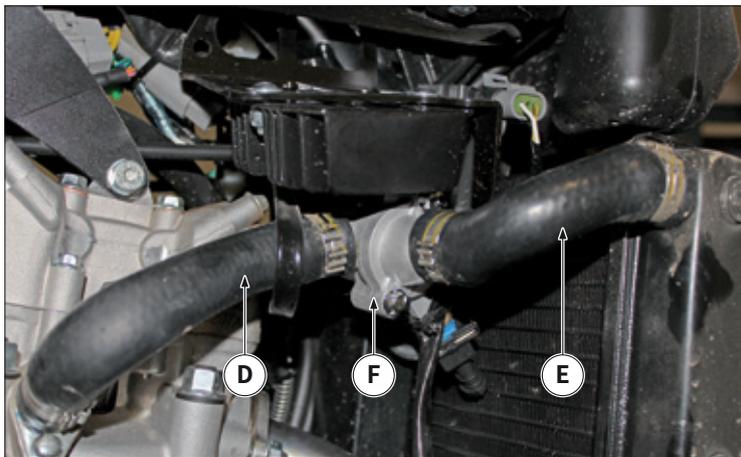
**i** Zum Wiedereinbau die obigen Schritte in umgekehrter Reihenfolge ausführen.



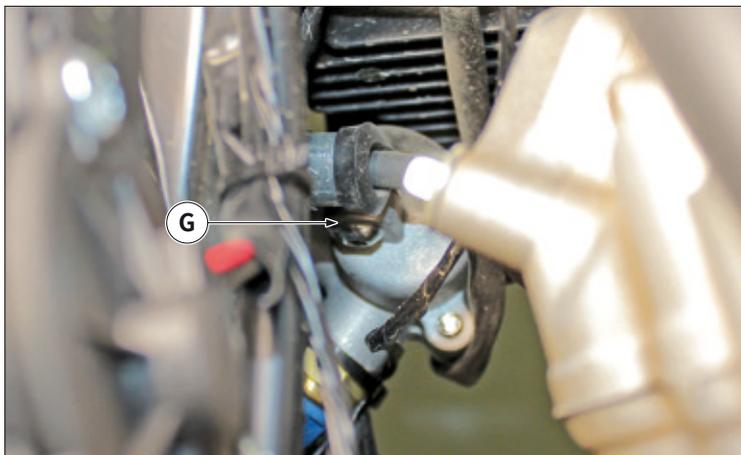
**12.21.5 Thermostat**

**i** Vor dem Ausbau des Thermostats muss die Motorkühlanlage geleert werden.

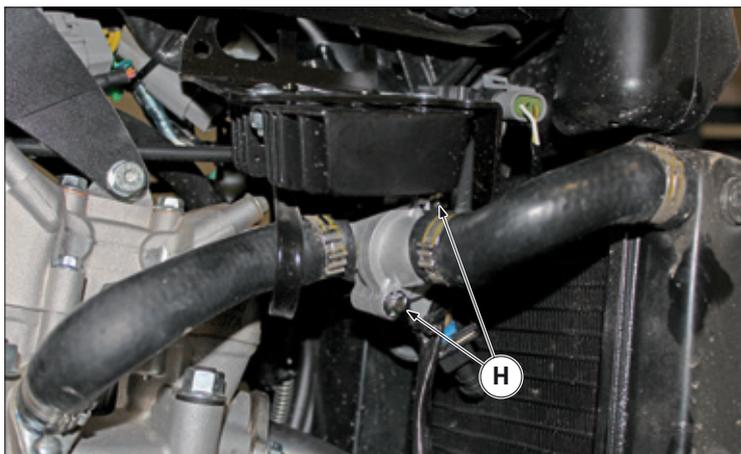
Die Befestigungsschelle „A“ des Lambdasondenkabels am Temperaturfühler „B“ entfernen und den Steckverbinder „C“ des Temperaturfühlers trennen.



Die Kühlmittleitungen „D“ und „E“ vom Gehäuse des Thermostatventils „F“ trennen.

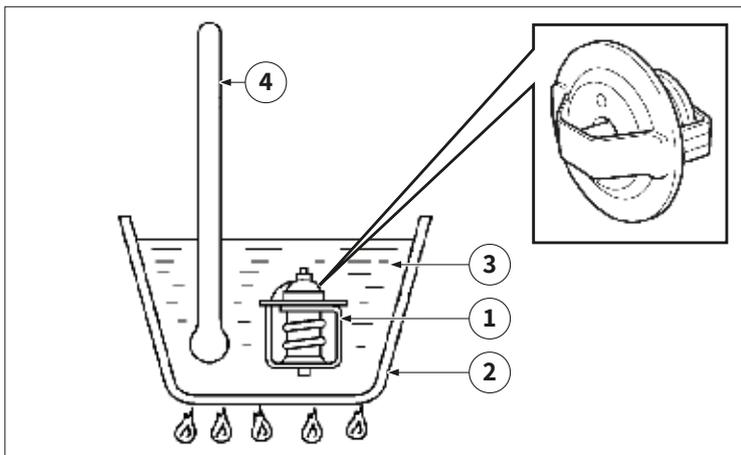


Die Kabelführung „G“ öffnen und das Thermostatventil ausbauen.



Das Thermostatventil auf der Werkbank zerlegen: Die Schraube „H“ lösen, um Zugriff zum Thermostat zu haben.

**i** Zum Einbau die Ausbauschritte in umgekehrter Reihenfolge ausführen.



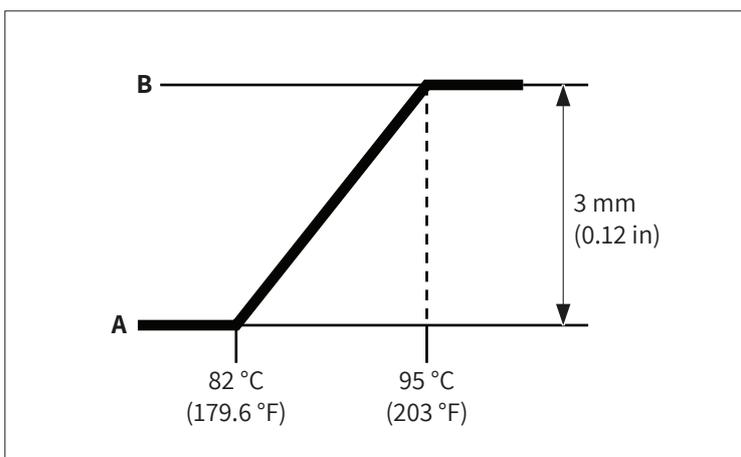
**12.21.6 Überprüfung des Thermostats**

Die Funktionstüchtigkeit des Thermostats prüfen und diesen ersetzen, falls er bei 80,5–83,5 °C (176.9–182.3 °F) nicht öffnet.

Für die Kontrolle folgendermaßen vorgehen:

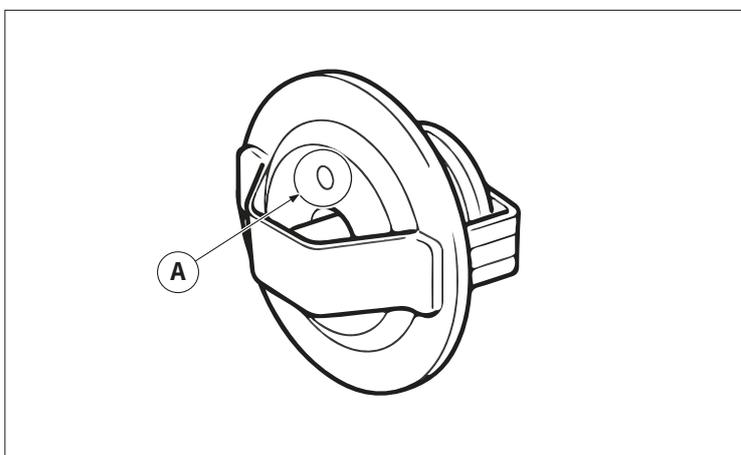
- Den Thermostat „1“ in ein mit Wasser gefülltes Gefäß „2“ eintauchen.
  - Das Wasser „3“ langsam erhitzen.
  - Ein Thermometer „4“ ins Wasser halten.
  - Das Wasser vermischen und den Thermostat und die Temperatur am Thermometer beobachten.
- Niveau „A“ = vollständig geschlossen  
 Niveau „B“ = vollständig geöffnet

**i** Den Thermostat ersetzen, falls Zweifel über seine Messgenauigkeit bestehen. Ein defekter Thermostat kann eine gefährliche Überhitzung oder Unterkühlung verursachen.



Den Thermostatdeckel untersuchen: Falls er Sprünge und/oder Schäden aufweist, ersetzen.

Den Einlassstutzen des Kühlers untersuchen: Falls er Sprünge und/oder Schäden aufweist, ersetzen.



**12.21.7 Einbau des Thermostats**

Den Thermostat mit der Entlüftungsöffnung „A“ nach oben einbauen.

Eine neue Kupferscheibe einlegen und den Kühlmittel-Temperaturfühler einbauen.

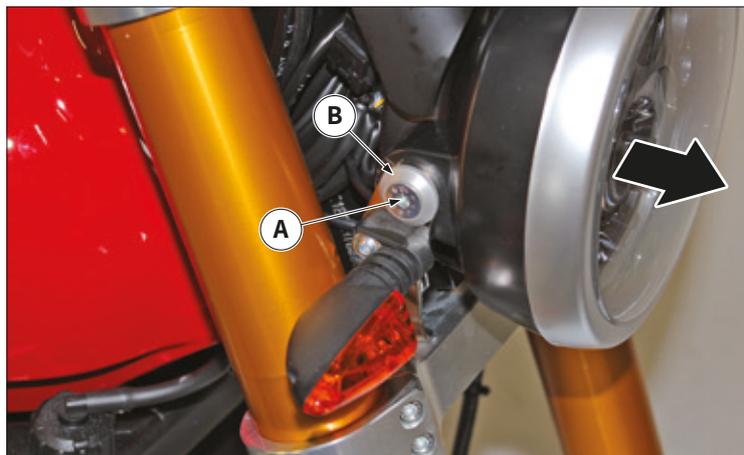
**Anzugsmoment:**  
**Kühlmittel-Temperaturfühler**  
**14 Nm (1.4 m kgf, 10 ft lbf)**

Den Temperaturfühler sehr vorsichtig handhaben. Jedes Teil, das auf den Boden fällt oder einen starken Stoß bekommt, muss ersetzt werden.

Die Kühlanlage mit der vorgeschriebenen Menge des empfohlenen Kühlmittels befüllen.

Das Kühlsystem untersuchen: Falls Flüssigkeit aussickert, eventuelle beschädigte Komponenten ersetzen.

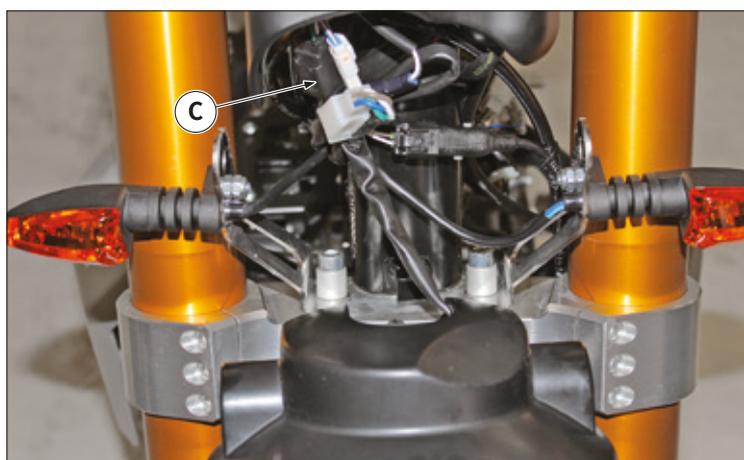
Den Öffnungsdruck des Kühlerdeckels messen: Sollte er unter dem vorgeschriebenen Druck liegen, den Deckel ersetzen.



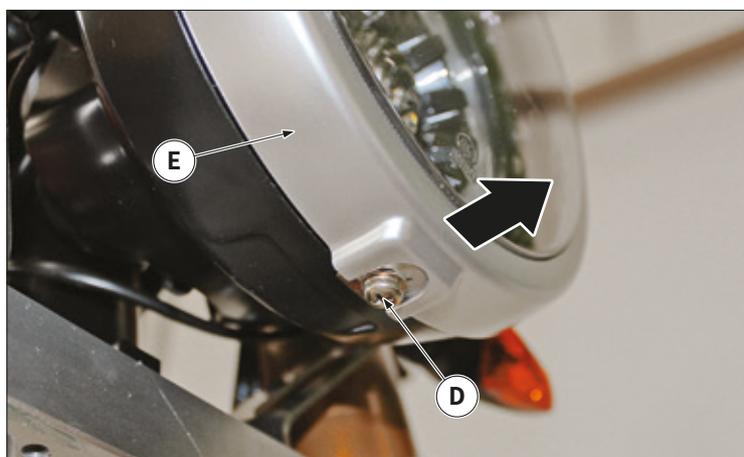
**12.22 AUSBAU DER VORDEREN LEUCHTENEINHEIT**

**12.22.1 Ausbau des Frontscheinwerfers**

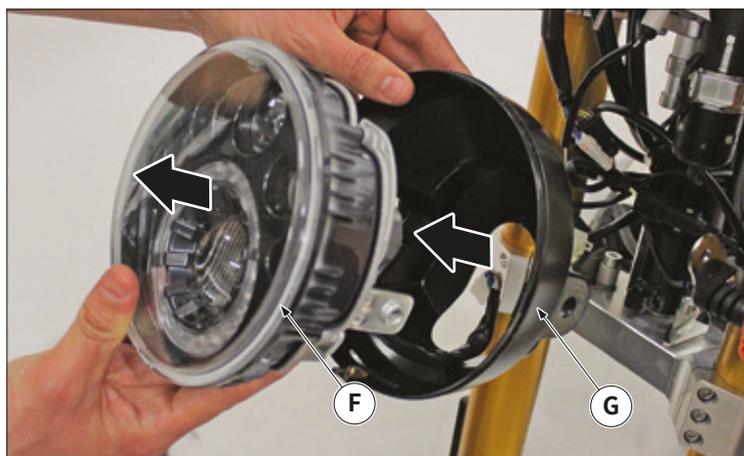
Schraube „A“ und Abstandhalter „B“ beidseitig vom Frontscheinwerfer entfernen und den Scheinwerfer von seinen Bügeln abnehmen.



Den Steckverbinder „C“ des Frontscheinwerfers vom Hauptkabelstrang trennen.

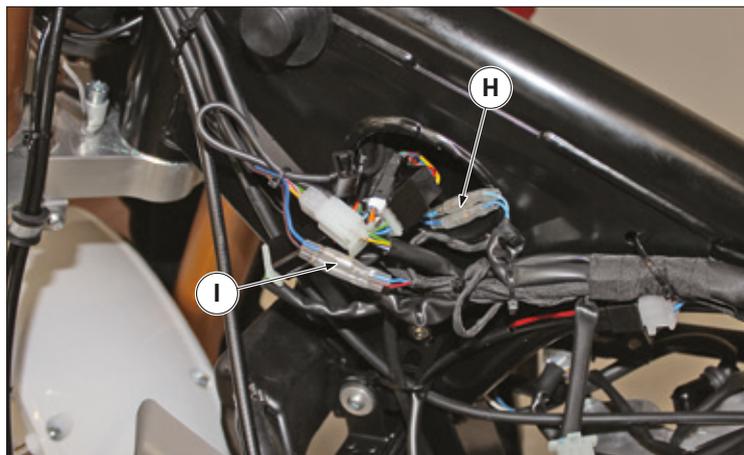


Die Schraube „D“ lösen und die Scheinwerfermaske „E“ abziehen.



Die Leuchteinheit „F“ aus der Scheinwerfermaske „G“ entnehmen.

**i** Zum Wiedereinbau die obigen Schritte in umgekehrter Reihenfolge ausführen.

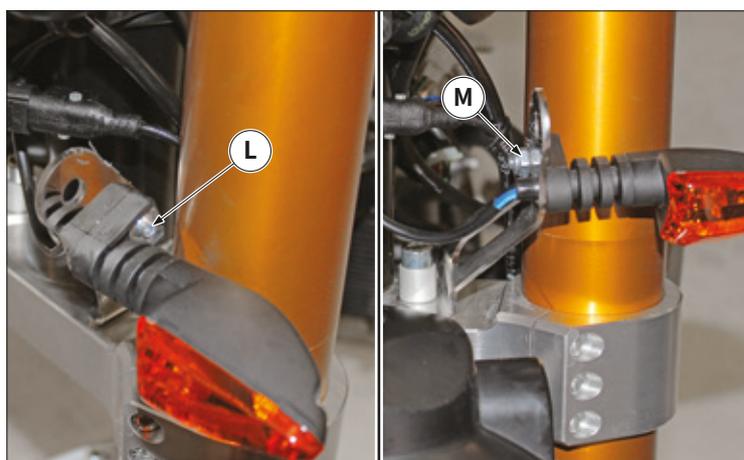


**12.22.2 Ausbau der vorderen Fahrtrichtungsanzeiger**

Folgende Bauteile ausbauen:

- Frontscheinwerfer
- Tank

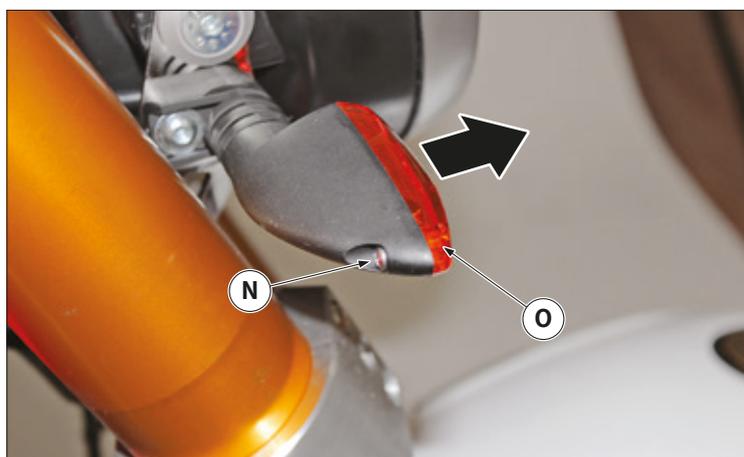
Die Kabel des linken und rechten Frontscheinwerfers (entsprechend „H“ und „I“) vom Kabelstrang abklemmen.



Beidseitig jeweils die Schraube und Unterlegscheibe „L“ und die selbstsichernde Mutter „M“ entfernen.

Die vorderen Fahrtrichtungsanzeiger ausbauen.

**i** Zum Wiedereinbau die obigen Schritte in umgekehrter Reihenfolge ausführen.

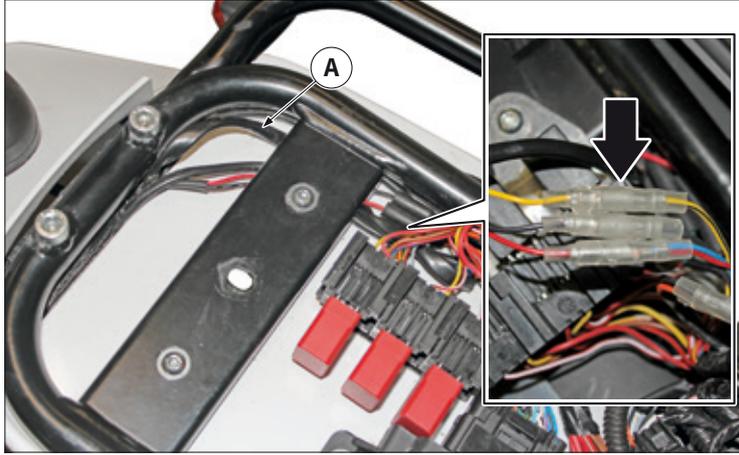


**12.22.3 Auswechslung der Lampen der Fahrtrichtungsanzeiger**

Die Schraube „N“ lösen.

Die Streuscheibe „O“ abnehmen und die Lampe durch eine neue des gleichen Typs ersetzen.

**i** Zum Wiedereinbau die obigen Schritte in umgekehrter Reihenfolge ausführen.



**12.23 AUSBAU DER HINTEREN LEUCHTENEINHEIT**

**12.23.1 Ausbau des Rücklichts (Version Scrambler)**

Folgende Bauteile ausbauen:

- Sitzbank, siehe „12.1 Ausbau der Sitzbank“ auf Seite 122.
- Die Rücklichtkabel „A“ (schwarzes, gelbes und rotes Kabel) vom Fahrzeugkabelstrang trennen.



Die Befestigungsschrauben „B“ lösen und das Rücklicht „C“ ausbauen.

**i** Zum Wiedereinbau die obigen Schritte in umgekehrter Reihenfolge ausführen.



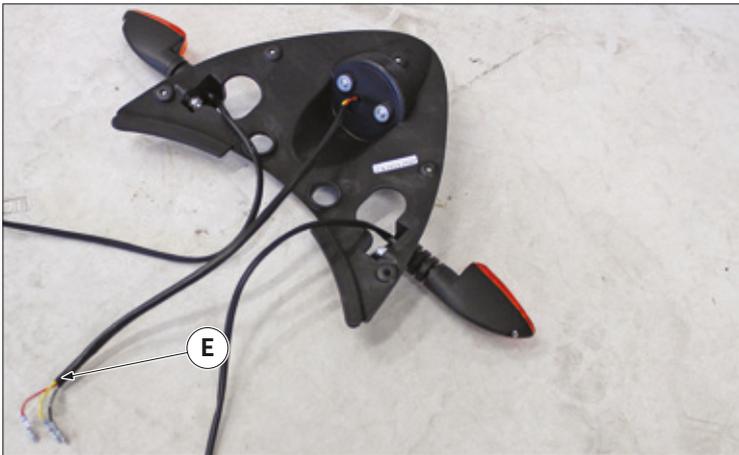


**12.23.2 Ausbau des Rücklichts (Version Flat Track)**

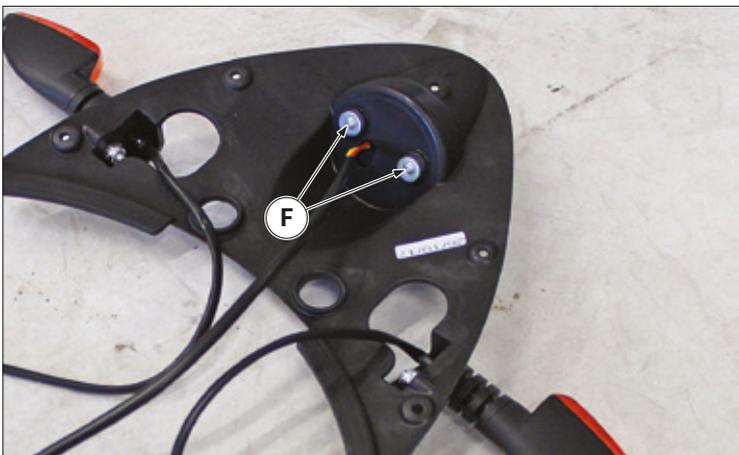
Folgende Bauteile ausbauen:

- Sitzbank, siehe „12.1 Ausbau der Sitzbank“ auf Seite 122.
- Kennzeichenhalter Flat Track.

Die Schrauben „C“ lösen und die untere Abdeckung „D“ ausbauen.

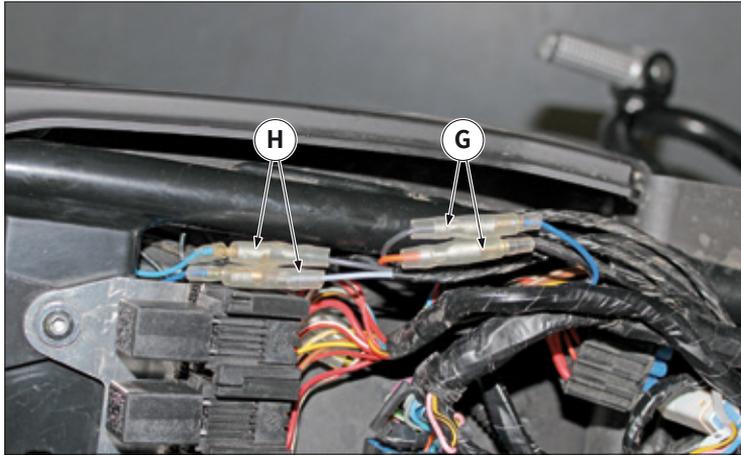


Die Rücklichtkabel „E“ (schwarzes, gelbes und rotes Kabel) vom Hauptkabelstrang trennen.



Die Schrauben „F“ lösen und das Rücklicht ausbauen.

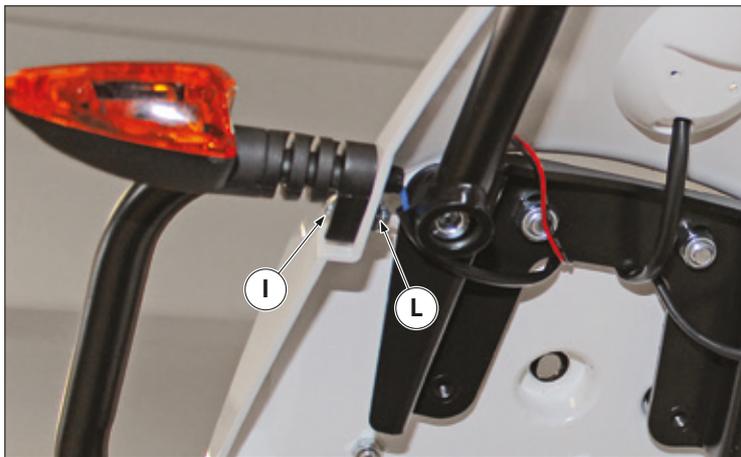
**i** Zum Wiedereinbau die obigen Schritte in umgekehrter Reihenfolge ausführen.



**12.23.3 Ausbau der hinteren Fahrtrichtungsanzeiger**

Folgende Bauteile ausbauen:

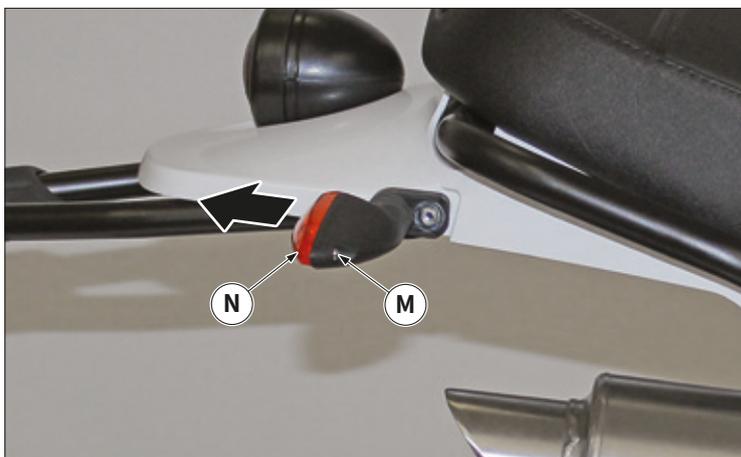
- Sitzbank, siehe „12.1 Ausbau der Sitzbank“ auf Seite 122.
- Jeweils das blaue und schwarze Kabel des linken Fahrtrichtungsanzeigers „G“ und das blaue und hellblaue Kabel des rechten Fahrtrichtungsanzeigers „H“ trennen.



Beidseitig jeweils die Schraube und Unterlegscheibe „I“ und die selbstsichernde Mutter „L“ entfernen.

Die hinteren Fahrtrichtungsanzeiger ausbauen.

- i** Zum Wiedereinbau die obigen Schritte in umgekehrter Reihenfolge ausführen.

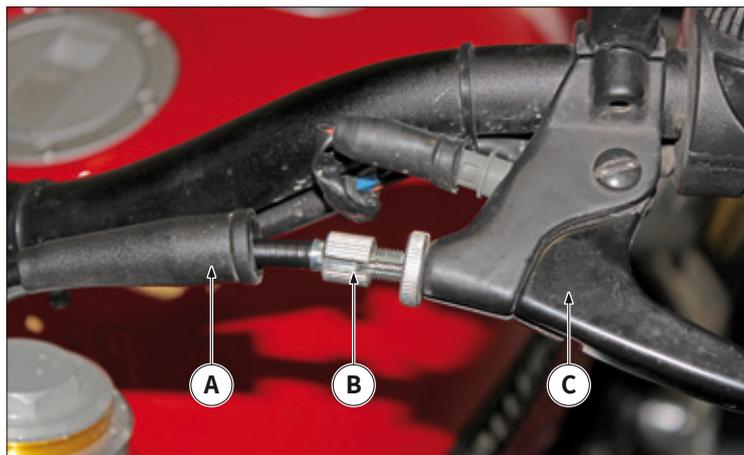


**12.23.4 Auswechslung der Lampen der hinteren Fahrtrichtungsanzeiger**

Die Schraube „M“ lösen.

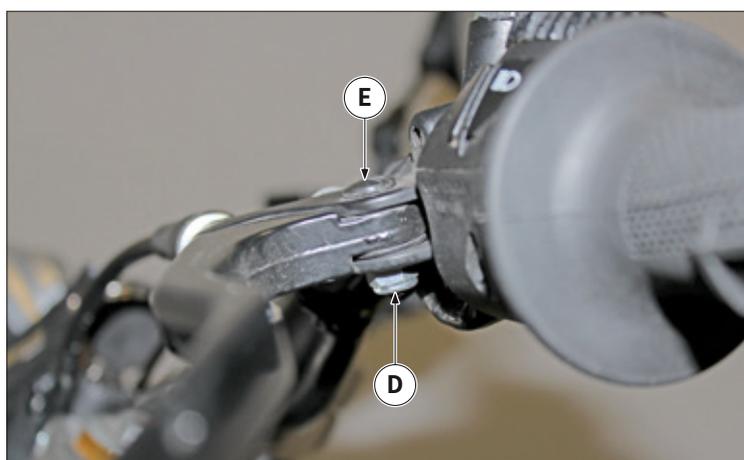
Die Streuscheibe „N“ abnehmen und die Lampe durch eine neue des gleichen Typs ersetzen.

- i** Zum Wiedereinbau die obigen Schritte in umgekehrter Reihenfolge ausführen.



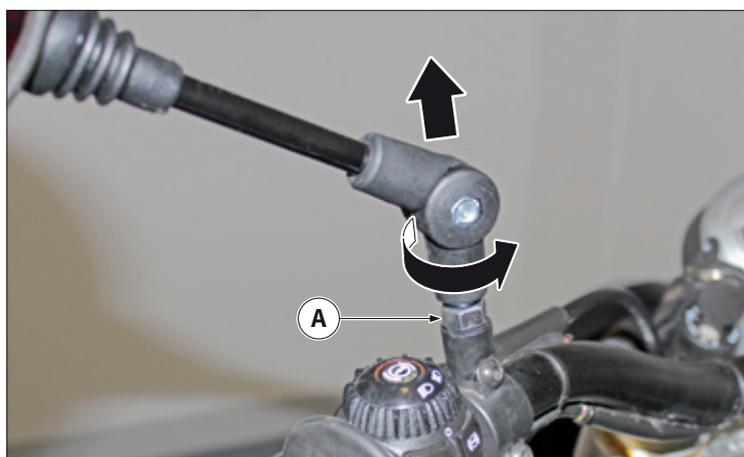
### 12.25 AUSBAU DES KUPPLUNGSHEBELS

Die Kappe „A“ anheben, die Kupplungs-Stellschraube „B“ lösen und den Kupplungszug „C“ ausbauen.



Mutter „D“ und Schraube „E“ lösen und den Kupplungshebel ausbauen.

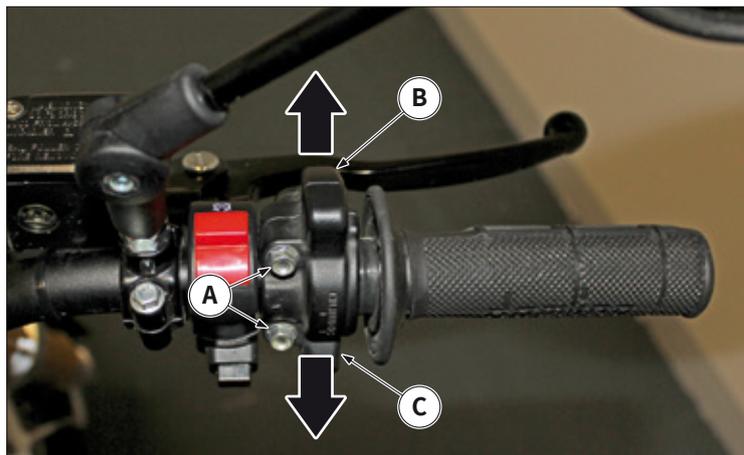
**i** Zum Wiedereinbau die obigen Schritte in umgekehrter Reihenfolge ausführen.



### 12.26 AUSBAU DER RÜCKSPIEGEL

Jeweils die Kontermutter „A“ lockern und den Spiegelarm abnehmen.

**i** Zum Wiedereinbau die obigen Schritte in umgekehrter Reihenfolge ausführen.

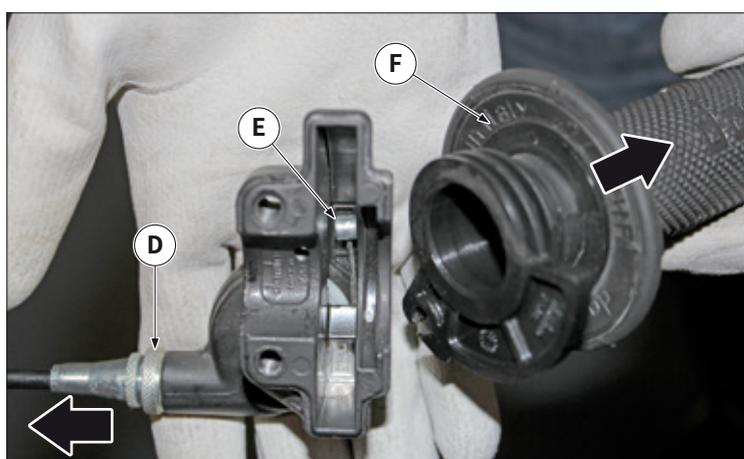


## 12.27 AUSBAU DES GASGRIFFS

### 12.27.1 Ausbau des Gasdrehgriffs

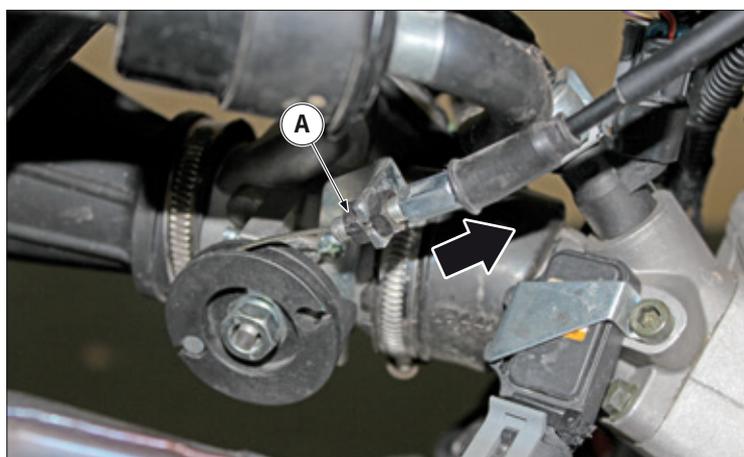
Die Schrauben „A“ lösen.

Die Bügel „B“ und „C“ entfernen.



Die Stellschraube „D“ entfernen, das Kabel „E“ vom Griff „F“ trennen und letzten ausbauen.

**i** Zum Wiedereinbau die obigen Schritte in umgekehrter Reihenfolge ausführen.



### 12.27.2 Ausbau der Gaszüge

Folgende Bauteile ausbauen:

- Gasdrehgriff

Die Mutter „A“ vollständig lockern und den Gaszug vom Drosselklappengehäuse abnehmen.

**i** Zum Wiedereinbau die obigen Schritte in umgekehrter Reihenfolge ausführen.